

Schulnachrichten über 1910/11.

I. Personalstand des Lehrkörpers und Lehrfächerverteilung.

a) Veränderungen im Lehrkörper.

Prof. Leopold Schauer wurde nach mehr als dreißigjähriger Dienstzeit (35 Jahre an der Anstalt) auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt (L.-S.-R. vom 30. Juli 1910, Z. 2303/1—I.).

Der Supplent Vinzenz Bulhart wurde zum wirklichen Lehrer am Staatsgymnasium in Leoben ernannt (L.-S.-R. vom 24. August 1910, Z. 2996—I.).

Tit. a.-o. Universitätsprofessor Dr. Hugo Jurenka wurde nach dreißigjähriger Dienstzeit (20 Jahre an der Anstalt) auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt (L.-S.-R. vom 20. August 1910, Z. 2372/2—I.).

Prof. Josef Golling trat nach mehr als dreißigjähriger Dienstzeit (21 Jahre an der Anstalt) in den dauernden Ruhestand (L.-S.-R. vom 30. August 1910, Z. 1789/9—I.).

Prof. Dr. Leo Langer wurde zum Direktor des k. k. Staatsrealgymnasiums in Graz ernannt (L.-S.-R. vom 1. September 1910, Z. 3249—I.).

Der Supplent Dr. Siegfried Weinstein wurde zum wirklichen Lehrer am Staatsgymnasium in Radautz ernannt (L.-S.-R. vom 21. September 1910, Z. 3490—I.).

Dem Prof. am k. k. Gymnasium der Theresianischen Akademie Dr. Karl Prinz wurde eine Lehrstelle am k. k. Maximiliangymnasium verliehen (L.-S.-R. vom 30. September 1910, Z. 2673/4—I.). Er wurde zunächst für die I. (L.-S.-R. vom 15. Oktober 1910, Z. 3531/2—I.), dann auch für das II. Semester beurlaubt (L.-S.-R. vom 10. Februar 1911, Z. 754/10—I.).

Dem Professor an der k. k. St.-R. in Leitmeritz Emil Fiala wurde eine Lehrstelle am k. k. Maximiliangymnasium verliehen (L.-S.-R. vom 3. Oktober 1910, Z. 2808/4—I.).

Neu bestellt wurde der Lehramtskandidat Hans Ludwig Fuchs zum Supplenten (L.-S.-R. vom 1. Oktober 1910, Z. 3712—I) und der Akadem. Maler Ludwig Miček zum Assistenten (L.-S.-R. vom 5. November 1910, Z. 4130—I.).

Dem wirkl. Lehrer am k. k. Staatsgymnasium in Znaim Dr. Karl Witzelhuber wurde eine Lehrstelle am k. k. Maximiliangymnasium verliehen (L.-S.-R. vom 13. Oktober 1910, Z. 3277—I.).

Prof. Dr. Friedrich Machaček wurde vom 1. Februar 1911 an auf 1 Jahr beurlaubt (L.-S.-R. vom 20. Jänner 1911, Z. 257/1—I) und mit seiner Vertretung für das II. Semester der Lehramtskandidat Franz Juránek betraut (L.-S.-R. vom 9. März 1911, Z. 898—I.).

Der Direktor des k. k. Maximiliangymnasiums Regierungsrat Anton Stitz wurde nach mehr als 30jähriger Dienstzeit (11 Jahre an der Anstalt) auf sein eigenes Ansuchen in den bleibenden Ruhestand versetzt (L.-S.-R. vom 30. Jänner 1911, Z. 661/1—I) und aus diesem Anlasse durch Verleihung des Ordens der Eisernen Krone III. Klasse ausgezeichnet (A.-H. Entschließung vom 21. Jänner 1911). Zugleich wurde ihm der Dank und die Anerkennung des L.-S.-R. ausgesprochen.

Der Professor am k. k. Akadem. Gymnasium in Wien Dr. Hans Halbich wurde zum Direktor des k. k. Maximiliangymnasiums ernannt (L.-S.-R. vom 24. März 1911, Z. 1250/3—I.).

b) Stand am Schlusse des Schuljahres.

Direktor:

Dr. **Halbich** Hans, VII. Rgkl., Mitglied der Wiener Prüfungskommission für Realschulabsolventen, lehrte Griechisch in VII, wöchentlich 4 St.

Professoren:

Fiala Emil, Akadem. Maler, Verwalter des Zeichenkabinettes, lehrte Zeichnen in I a—IV b, wöchentlich 20 St.

Dr. **Hoepflingen** und **Bergendorf** Heinrich, Ritter v., VII. Rgkl., Klassenvorstand in VII, lehrte Mathematik in III b, IV a, IV b, VI, VII, Psychologie in VIII, wöchentlich 17 St.

Dr. **Kappelmacher** Alfred, VIII. Rgkl., Klassenvorstand in VIII, lehrte Latein in VIII, Griechisch in III a, V, wöchentlich 15 St.

Dr. **Kisser** Johann, VIII. Rgkl., Exhortator, Verwalter der Lehrerbibliothek, lehrte katholische Religion in I—VIII, wöchentlich 16 St. und 2 St. Exhorte.

Dr. **Machaček** Friedrich, Privatdozent an der Universität, beurlaubt.

Dr. **Matouschek** Franz, VIII. Rgkl., k. k. Leutnant in der Evidenz, Verwalter des naturhistor. Kabinettes, lehrte Mathematik in I a, II a, Naturgeschichte in I a, I b, II a, II b, V, VI, wöchentlich 19 St.

Meisel Josef, VII. Rgkl., Klassenvorstand in II a, lehrte Latein, Deutsch und Geschichte in II a, Geschichte in II b, wöchentlich 15 St.

Dr. **Müllner** Johann, VIII. Rgkl., Privatdozent an der Universität und im II. Semester Leiter des Probandenseminars, Verwalter der geographischen Lehrmittelsammlung, Klassenvorstand in V, lehrte Geographie in II b, III b, IV b, V, Geschichte in III b, IV b, V, VIII, wöchentlich 17 St.

Dr. **Oehler** Johann, VIII. Rgkl., korrespondierendes Mitglied des k. k. Oesterr. Archäologischen Instituts, Verwalter der archäologischen Sammlung, Klassenvorstand in II b, lehrte Latein in II b, IV b, Deutsch in II b, wöchentlich 17 St.

Dr. **Pollak** Heinrich, VIII. Rgkl., Mitglied der k. k. Prüfungskommission für Volks- und Bürgerschulen, Verwalter der Schülerbibliothek, lehrte mosaische Religion in I, II a, II b, III—VIII, wöchentlich 18 St.

Dr. **Prinz** Karl, VIII. Rgkl., beurlaubt.

Dr. **Püttner** Viktor, k. k. Leutnant i. E., Verwalter der Schülerlade, Klassenvorstand in IV b, lehrte Latein in V, Griechisch in IV a, IV b, Logik in VII, wöchentlich 16 St.

Schulze Josef, VIII. Rgkl., k. k. Leutnant in der Evidenz, Verwalter der Lehrmittelsammlung der Schülerlade, Klassenvorstand in III b, lehrte Griechisch in III b, Deutsch in III b, VII, VIII, wöchentlich 14 St.

Dr. **Sofer** Emil, VIII. Rgkl., Verwalter der Programmsammlung, Klassenvorstand in VI, lehrte Latein in VI, Griechisch in VIII, Deutsch in IV b, wöchentlich 14 St.

Dr. **Witzelhuber** Karl, Klassenvorstand in I b, lehrte Latein in I b und VII, Deutsch in I b, wöchentlich 17 St.

Wolletz Karl, VIII. Rgkl., Verwalter des physikal. Kabinettes, lehrte Mathematik in III a, V, VIII, Naturlehre in III a, VII, VIII, wöchentlich 17 (18) St.

Zur Dienstleistung zugewiesen:

Dr. **Fischl** Hans, pravisor. Lehrer am Staatsgymnasium in Mähr.-Neustadt, Klassenvorstand in I a, lehrte Latein und Deutsch in I a, Griechisch in VI, wöchentlich 17 St.

Turnlehrer:

Göttinger Heinrich, k. u. k. Oberleutnant in der Reserve, lehrte Turnen in I—VIII (12 Abteilungen), wöchentlich 24 St.

Supplenten:

Fuchs Hans Ludwig, Klassenvorstand in IV a, lehrte Latein in IV a, Deutsch in IV a, V, VI, wöchentlich 15 St.

Dr. **Grünmandl** Isidor, Klassenvorstand in III a, lehrte Latein in III a, III b, Deutsch in III a, wöchentlich 15 St.

Juraneck Franz, lehrte Geographie in II a, III a, IV a, VI, Geschichte in III a, IV a, VI, VII, wöchentlich 18 St.

Wilschowitz Johann, lehrte Geographie in I a, I b, Mathematik in I b, II b, Naturlehre in III b, IV a, IV b, wöchentlich 18 St.

Evangelischer Religionslehrer:

Zwernemann Gustav Heinrich, ev. Pfarrer a. D., Pfarrvikar, lehrte evang. Religion in 2 Abteilungen, wöchentlich 4 St.

Assistenten:

Kraus Wilhelm, geprüfter Turnlehrer, für Turnen in Ia, Ib, IIa, IIb, IIIa, IIIb, V, VI, VII, wöchentlich 18 St.

Miček Alois, Akadem. Maler, für Zeichnen in Ia—IV b, wöchentlich 20 St.

Nebenlehrer:

Erbau Franz, Gesanglehrer, lehrte Gesang in 2 Abteilungen, wöchentlich 4 St.

Fiala Emil (s. oben), lehrte Zeichnen im Obergymnasium, wöchentlich 3 St.

Meisel Josef, (s. oben), lehrte Stenographie in 2 Abt., wöchentlich 4 St.

Wilschowitz Johann (s. oben), lehrte Schönschreiben in Ia und Ib, wöchentlich 2 St.

Dienerschaft:

Schuldiener: **Kokeisl** Alois.

Hilfsdiener: **Sterneck** Leopold.

„ **Hanke** Rudolf.

Heizer: **Kampe** Adolf.

II. Lehrplan.

Der neue Lehrplan (Min.-Verordnung vom 20. März 1909, Z. 11.662) war heuer im Untergymnasium und in der V. und VI. Klasse in Kraft. Er wird in den folgenden Jahren auch für die VII. und VIII. Klasse Anwendung finden, so daß vom Schuljahre 1912/13 an in allen Klassen darnach unterrichtet werden wird.

Stundenübersicht.

Lehrgegenstände:	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	Summe
Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Deutsche Sprache	4	4	3	3	3	3	3	3	26
Lateinische Sprache	8	7	6	6	6	6	5	5	49
Griechische Sprache	—	—	5	4	5	5	4	5	28
Geschichte	—	2	2	2	3	4	3	3	19
Geographie	2	2	2	2	1	1	—	—	10
Mathematik	3	3	3	3	3	3	3	2	23
Naturgeschichte	2	2	—	—	3	2	—	—	9
Physik und Chemie	—	—	2	3	—	—	4	I. Sm. 3 II. „ 4	12 (13)
Philosoph. Propädeutik	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Freihandzeichnen	3	3	2	2	—	—	—	—	10
Schreiben	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	16
	27	27	29	29	28	28	28	28	223 (224)

III. Behandelte Lesestoff.

Lateinische Sprache.

IV. Klasse.

- a) Caesar: B. Gall. I, IV, VI; einzelne Partien anderer Bücher kursorisch.
b) Caesar: I, IV, VI, VII 68—79.

V. Klasse.

- Ovid: Auswahl aus den Metamorphosen und Fasten.
Caesar: VII. Buch c. 1—30.
Livius: I, XXI 1—30.

VI. Klasse.

- Sallust: Bellum Jurgurthinum; Cicero: 1. Rede gegen Catilina; Vergil (ed. Golling): Aeneis I und II; 1. Ekloge; Georgika IV 145—210.

VII. Klasse.

- Cicero: pro Roscio Am., Lael. de amicitia. — Vergil, (ed. Golling): Aeneis: IV, IX, XI, XII (X teilw.).

VIII. Klasse.

- Tacitus: Germania 1—27; Annalen I, II, III, IV, VI, XIII, XIV (Auswahl)
— Horaz: Od. I. 1, 3, 4, 6, 7, 10, 14, 17, 22, 23, 31, 34, 37. — II. 3, 6, 7, 10, 13, 14, 17. — III. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 13, 16, 18, 21, 30. — IV. 2, 3, 4, 5, 7, 12, 15. — Ep. 2. — Sat. I. 1, 6, 9. — Epp. I. 1, 6, 20.

Griechische Sprache.

V. Klasse.

- Xenophon, Anabasis (Schenkl-Kornitzer) I, II, III, VI, VIII, IX, X.
Homer: Ilias I, II (Auswahl), III.

VI. Klasse.

- Homer: Ilias VI, VII, XVI, XVIII, XXII, XXIV.
Herodot (ed. Scheindler): 1, 2, 3, 9, 10, 12, 13, 16, 17, 18, 22, 26, 28.
Plutarch: Perikles (teilweise).

VII. Klasse.

- Demosthenes: 1. olynth., 1. und 3. phil., über den Frieden.
Homer, Od.: I. 1—90, V.—XI.

VIII. Klasse.

- Plato: Apologie und Gorgias; Sophokles, König Oedipus; Homer, Odyssee, XXI und XXII; Stegreiflektüre aus Rappolds Chrestomathie.

Liste der Schüler, die Privatlektüre betrieben haben.

a) Latein.

Nr.	Name	Klasse	Gegenstand
		IV a	
1	Beck Hans		Caesar, Bell. Gall. VII 1—5, 68—90.
2	Berger Josef		„ „ II.
3	Blum Fritz		„ „ II 16—28.
4	Boublik Johann		„ „ II. III.
5	Braun Robert		„ „ II.
6	Deutsch Richard		„ „ II.
7	Eder Otto		„ „ II.
8	Etmann Franz		„ „ II.
9	Freudmann Moriz		„ „ III.
10	Freund Ernst		„ „ II 16—28, III.
11	Freund Karl		„ „ II.
12	Frey Leopold		„ „ II.
13	Golwig Hans		„ „ II. III 7—16.
14	Graf Siegfried		„ „ II. III. VII.
15	Groß Fritz		„ „ II 16—28. III 1—16.
16	Güdemann Josef		„ „ II 16—28. VII 68—90.
17	Haas Paul		„ „ II. III.
18	Hellin Hans		„ „ II.
19	Höfer Josef		„ „ II.
20	Horak Karl		„ „ II.
21	Kainz Heinrich		„ „ III.
22	Kövi Arpád		„ „ II.
23	Leichter Otto		„ „ II. III., dazu kleinere Stücke aus dem Lesebuch.
24	Lichtenstern Fritz		Caesar, Bell. Gall. II.
25	Loewenthal Georg		„ „ II. III.
26	Melaun Karl		„ „ II.
27	Vondrak Johannes		„ „ II. III.
		IV b	
1	Machaček Felix		Caesar, Bell. Gall. III.
2	Schreier Fritz		„ „ II.
3	Siegel Walter		„ „ II.
4	Sputz Karl		„ „ II.
5	Steiner Fritz		„ „ II.
6	Wimmer Otto		„ „ III.

Nr.	Name	Klasse	Gegenstand
v.			
1	Benesch Karl		Liv. XXII. 1—30.
2	Boczek Robert		Terenz Adelphi.
3	Fleischmann Otto		Liv. XXII. 1—30.
4	Flekles Edmund		" XXII. 1—30.
5	Flieg Leo		" XXII. 1—30.
6	Gottlieb Edwin		" XXII. 1—30.
7	Hahn Walter		Terenz Adelphi.
8	Kanitz Ernst		Liv. XXII. 1—30.
9	Korn Maximilian		" XXII. 1—30.
10	Kun Leopold		" XXII. 1—30.
11	Ludwig Josef		" XXII. 1—30.
12	Moller Leopold		Terenz Adelphi.
13	Mütz Leopold		Livius XXII. 1—30.
14	Novotny Gottfried		" XXII. 1—30.
15	Ornstein Paul		Terenz Adelphi.
16	Palester Rudolf		Terenz Adelphi.
17	Pollak Oskar		Terenz Adelphi.
18	Popovici Anton		Liv. XXII. 1—30.
19	Rosenthal Ernst		" XXII. 1—30.
20	Schischa Ernst		Terenz Adelphi.
21	Schnepp Paul		Liv. XXII. 1—30.
22	Schreiber Oskar		Terenz Adelphi.
23	Segall Edmund		Caesar. bell. Gell. II.
24	Sussmann Siegfried		Liv. XXII. 1—30.
25	Weiß Arthur		Terenz Adelphi.
VI.			
1	Arnold Artur		Römische Elegiker, ed. Biese, Terenz Adelphi.
2	von Gebauer Kurt		Vergil, Aeneis III.
3	Golant Friedrich		Plautus, Miles gloriosus,
4	Gold Ernst		Vergil, Aeneis III.
5	Herzl Emil		Vergil, Aeneis III.
6	Lermer Lotar		Cic. 2. kat. Rede, Vergil, Aeneis III.
7	Mittler Gustav		Römische Elegiker, ed. Biese, Catull; Vergil, Aeneis III.
8	Nassau Ernst		Caesar, bellum civile III, Cic. 4. kat. Rede.
9	Winterstein Paul		Aesopus, fabulae ed. Stowasser.

Nr.	Name	Klasse	Gegenstand
VII			
1	Blaschke Karl		Catull, Tibull (Auswahl)
2	Deutsch Felix		Aeneis III. VI.
3	Giraldi Walter		Vergil V.
4	Grosser Hermann		Celsus u. andere medic. Schrift. d. silb. Lat.
5	Kaufmann Adolf		Aeneis VII.
6	Kerpen Adolf		Tibull
7	Last Otto		Aeneis VII.
8	Oswald Alfons		Tibull
9	Schlesinger Karl		Cicero, in Catil. I.—IV.
10	Trebitsch Karf		Catull, Tibull (Auswahl)
11	Weiner Jakob		Catull, Tibull, Properz.
VIII			
1	Bloch Hermann		Liv. XXVI.
2	Brach Paul		Tac. Ann. I, II (soweit nicht Schullektüre)
3	Erben Wilhelm		Tac. Hist. V
4	Frischauer Leo		Röm. Elegiker (Jurenka)
5	Horowitz Karl		Seneca de clementia, Horaz, de arte poetica
6	Jeiteles Franz		Lucrez (Brandt)
7	Kunewälder Erwin		Röm. Elegiker (Jurenka)
8	Lampl Rudolf		Tacitus, Agricola
9	Ornstein Hans		Tac. Ann. IV (soweit nicht Schullektüre)
10	Reichenfeld Ernst		Cicero, somn. Scip.; Tac. Hist. V.
11	Rosenbaum Stephan		Plautus Captivi, Cicero somn. Scip.

b) Griechisch.

Nr.	Name	Klasse	Gegenstand
		V.	
1	Boczek Robert		Xen. Anab. VII (Schenkl), Hom. II. 4, 5
2	Hahn Walter		" " " " " " " "
3	Heller Ernst		" " " " " " " "
4	Kanitz Ernst		" " " " " " " "
5	Korn Maximilian		Hom. II. 4
6	Kun Leopold		" " " " " " " "
7	Last Erwin		Xen. Anab. VII (Schenkl)
8	Leditzky Karl		" " " " " " " "
9	Moller Leopold		" " " " " " , Hom. II. 4
10	Novotny Gottfried		" " " " " " " "
11	Ornstein Paul		" " " " " " " "
12	Palester Rudolf		" Apomn. I " " " "
13	Pollak Oskar		" Anab. VII " " " " 5
14	Schischa Ernst		" " " " " " " "
15	Schreiber Oskar		" " " " " " " "
16	Segall Edmund		" " " " " " " "
17	Weiß Artur		" " " " " " " "
		VI.	
1	Arnold Artur		Griech. Lyriker*) (Ausw. v. Biese) Hom. II. X
2	Fürst Kamillo		" " " " " " " "
3	von Gebauer Kurt		" " " " " " " "
4	Golant Friedrich		" " " " Herod. (ed. Scheidler) 4. 5. 14. 15
5	Gold Ernst		" " " " " " " "
6	Herzl Emil		" " " " " " " "
7	Mittler Gustav		" " " " Hom. II. IX, XIX
8	Nassau Ernst		" " " " " " X

*) Die griechischen Lyriker wurden wöchentlich einstündig gemeinsam unter Anleitung des Fachlehrers gelesen.

Nr.	Name	Klasse	Gegenstand
		VII	
1	Bienenfeld Eugen		Od. I. 100—IV.
2	Blaschke Karl		Od. III.
3	Deiches Siegmund		Od. II.
4	Fischer Hans		Od. III. IV.
5	Focsaneanu Sache		Od. III.
6	Giraldi Walter		Od. III.
7	Grosser Hermann		Od. XIII.
8	Kerpen Adolf		Od. II—IV.
9	Kohn Heinrich		Thukydides (Harder): Ueberfall von Platää — Charakter des Perikles —
10	Oswald Alfons.		Od. I. 100 bis Schluß, III.
11	Schmidt Erich		Od. III.
12	Schnabl Karl		Od. XIII. XIV.
		VIII	
1	Erban Wilhelm		Platon, Kriton; Sophokles, Antigone
2	Horowitz Karl		Platon, Symposion, Kriton; Sophokles, Antigone
3	Jeiteles Franz		Platon, Symposion
4	Kessler Rudolf		Platon, Kriton; Sophokles, Antigone
5	Kunewälder Erwin		Platon, Symposion
6	Ornstein Hans		Sophokles, Philoktetes.
7	Reichenfeld Ernst		Lukian, Traum
8	Rosenbaum Stefan		Platon, Kriton, Symposion, Euthyphro, Lysis, Charmides; Sophokles, Elektra; Demosthenes, Kranzrede.

IV. Themen zu den deutschen Aufsätzen.

(H. = Hausarbeit; S. = Schularbeit.)

V. Klasse.

1. S. Die mythischen und historischen Grundlagen der Nibelungensage. —
2. H. Ein Herbsttag auf dem Lande. — 3. S. „Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt.“ — 4. H. Die heidnische Sintflut nach Ovid. — 5. S. Was sagen uns die einleitenden Strophen des Nibelungenliedes über den Verlauf und das Ende der Dichtung? — 6. S. Kalogreants Abenteuer im Walde von Breziljan. — 7. H. „Es gibt kein äußeres Zeichen der Höflichkeit, das nicht einen tiefen sittlichen Grund hätte.“ — 8. S. Frühlingbilder aus Wien. — 9. H. Was ergibt sich aus den gelesenen Gedichten Walthers für sein Leben? — 10. S. Die beiden Hildebrandlieder.

VI. Klasse.

1. S. „Dreifach ist der Schritt der Zeit.“ — 2. H. „Arbeit vnd fleis, das sind die flügel, So füren vber Stram vnd Hügel!“ (Fischart.) — 3. S. Das Faustbuch. — 4. H. Die Macht des Augenblicks. — 5. S. Der Eingang des Messias, verglichen mit dem der Ilias. — 6. S. Was sagt uns die Vorgeschichte der „Minna von Barnhelm“ über den Major Tellheim? — 7. H. Landschaft im Vorfrühling. Ein Bild. — 8. S. a) Der Sturm und Drang im Götze. b) Die charakteristischen Merkmale des Sturmes und Dranges. — 9. H. Vergessen — ein Fehler, eine Schuld, eine Tugend, ein Glück. — 10. S. Erlebtes im Egmont.

VII. Klasse.

1. S. a) Es ist an einigen Beispielen aus Herders Volksliedern zu zeigen, wie sich darin die Eigenart des Volkes abspiegelt. b) Kenntnisse sind der beste Reichtum. — 2. H. Die Bedeutung des Westfälischen Friedens für die politische Gestaltung Deutschlands. — 3. S. Goethes Auffassung von der Gottheit. (Dargestellt nach den Gedichten „Prometheus“, „Ganymed“ und „Grenzen der Menschheit“.) — 4. S. Weislings Treubruch. — 5. H. a) Ist der Vorwurf gerechtfertigt, den Clavigo an der Bahre Mariens gegen Carlos erhebt: „Du siehst hier das Opfer deiner Klugheit?“ b) Hoffnung und Erinnerung — zwei Hauptquellen der Freudigkeit des Menschen. — 6. S. Welchen Nutzen gewährt es, sich mit den Lebensbeschreibungen großer Männer zu beschäftigen? — 7. H. Der Streit zwischen Tasso und Antonio und ihre Versöhnung. — 8. S. Welches Bild von Egmont erhalten wir durch die Äußerungen über ihn im 1. Akt von Goethes „Egmont“? — 9. S. a) Nicht an die Güter hänge dein Herz, die das Leben vergänglich zieren; wer besitzt, der lerne verlieren, wer im Glück ist, der lerne den Schmerz. b) Der Abfall der spanischen Kolonien in Amerika. — 10. H. Die Bedeutung der Kosinsky-Szene in Schillers „Räubern“.

VIII. Klasse.

1. S. a) Wie denkt Lessing über Geistererscheinungen auf der Bühne? b) Wie sich Verdienst und Glück verketteten, Das fällt den Toren niemals ein. (Goethe.) — 2. H. Welche Rückschlüsse auf den Kulturzustand der Römer gestattet die Germania des Tacitus? — 3. S. Wie charakterisiert Goethe in seinem „Epilog zu Schillers Glocke“ den Freund als Menschen und Dichter? — 4. S. a) Warum scheiterten die Hoffnungen, die Maria Stuart auf eine Zusammenkunft mit Elisabeth setzte? b) Lassen sich der Vorliebe der Deutschen für das Fremdländische auch Lichtseiten abgewinnen? c) Die Wirkungen des Humanismus auf dem Gebiete des staatlichen und kulturellen Lebens. — 5. H. In welchem Sinn und auf welchen Gebieten gelten A. W. Schlegels Worte: „Das echte Neue keimt nur aus dem Alten, Vergangenheit muß unsere Zukunft gründen“? — 6. S. a) Wie greifen die drei Handlungen in Schillers „Tell“ ineinander? b) Woraus mag sich die Volkstümlichkeit von Schillers „Tell“ erklären? c) Welche Umstände führen zum Schwur auf dem Rütli? — 7. S. a) Gespannt erst zeigt der Bogen seine Kraft. b) Saxa loquuntur. — 8. H. Inwiefern geben Literatur und Kunst des augusteischen Zeitalters ein Bild von der Politik des Kaisers? — 9. Reifepfungsarbeit.

V. Freie Lehrgegenstände.

Freihandzeichnen.

Für Schüler der vier Oberklassen.

Professor Emil Fiala.

Der Unterricht wurde wöchentlich in 3 Stunden erteilt.

Im Wintersemester wurden Köpfe nach Vorlagen und Originalen, Masken und Büsten, ferner Stilleben, Landschafts- und Tierstudien nach Vorlagen und nach der Natur in den verschiedenartigsten Techniken ausgeführt.

Im Sommersemester wurden Studien nach dem Stilleben, Blumen, Früchte nur nach der Natur gemalt. Auf mehreren Ausflügen wurden die Schüler zum Zeichnen und Malen von Landschaftsmotiven angeleitet.

Stenographie.

Professor Josef Meisel.

I. Kurs. 2 Stunden wöchentlich. Die Lehre von den Lautzeichen, von der Wortbildung und der Wortkürzung.

II. Kurs. 2 Stunden wöchentlich. Die Lehre von der Satzkürzung. Schreibübungen nach Diktaten allgemeinen Inhalts mit allmählich wachsender Schnelligkeit.

Gesang.

Gesanglehrer Franz Erban.

I. Kurs. 2 Stunden wöchentlich. Lehre von den Tönen und deren Zeichen, Einteilung der Taktarten; elementare Einübung der Skalen und Intervalle in den verschiedenen Tonarten. Einübung leichterer ein- und zweistimmiger Lieder und Chorale.

II. Kurs. 2 Stunden wöchentlich. Uebungen im zwei-, drei- und vierstimmigen Vokalsatz im homophonen und polyphonen Stil mit besonderer Berücksichtigung der Dynamik. Einübung von gemischten Chören, Motetten, einer lateinischen Messe u. a. Allgemein Wissenswertes aus der Musikgeschichte mit besonderer Berücksichtigung der einheimischen Tondichter.

VI. Förderung der körperlichen Ausbildung der Schüler.

Auch im heurigen Jahre wurde im Sinne der Ministerialverord. vom 12. März 1895, Z. 27.638, v. 8. Mai 1910, Z. 19.847 (L.-S.-R. v. 8. Dez. 1910, Z. 2168—I), über die Pflege der körperlichen Erziehung der Mittelschüler, der Erlasse des k. k. L.-S.-R. v. 25. Nov. 1910, Z. 4208/1—I, (Fechtunterricht), v. 6. Dez. 1910, Z. 4248—I, (Schießübungen), und in Gemäßheit der zu hygienischen Zwecken am 20. November 1910 abgehaltenen Konferenz alles aufgeboten, um auch das körperliche Wohl der Jugend, soweit es in der Macht der Schule liegt, sorgsam zu fördern.

Insbesondere fanden auch die im Erlaß des k. k. n.-ö. L.-S.-R. vom 7. März 1903, Z. 10.401, gegebenen Weisungen zur Bekämpfung der Tuberkulose sowie der Erlaß des k. k. n.-ö. L.-S.-R. vom 10. September, Z. 49/II, über die Zahnpflege, aufmerksamste Beachtung; es wurde aber auch über andere die Gesundheit fördernde Maßnahmen vom Lehrkörper beraten.

Als Mittel zur körperlichen Ausbildung der Schüler dienten hauptsächlich die Pflege des Turnen und der Jugendspiele, endlich Klassenausflüge unter der Führung von Lehrern. Das Eislaufen, Baden und Schwimmen wurde ihnen nachdrücklichst empfohlen.

Gemäß der Verordnung des hohen Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 12. März 1895, Z. 27.638, wurde es als weitere Aufgabe betrachtet, die aus dem vielstündigen täglichen Aufenthalte in den Schulräumen hervorgehenden Schäden zu bekämpfen. Bei den Monatskonferenzen und bei sonstigen Gelegenheiten

*

machte der Direktor immer wieder auf die Notwendigkeit der Regulierung der Temperatur und der Erneuerung der Schulzimmerluft aufmerksam. Der oft recht empfindliche Temperaturunterschied, der zur Winterzeit zwischen Gang und Schulzimmer bestand, wurde durch Beheizung des Korridors wenigstens teilweise gemildert.

Aber auch die Mängel der Hör- und Sehorgane der Schüler zu berücksichtigen und den schlechten Angewohnungen in der Körperhaltung durch stetes Ermahnen u. s. w. entgegenzuarbeiten, empfahl die Direktion nachdrücklichst. — Viel Sorgfalt wurde stets auf Verminderung der Staubeentwicklung verwendet. Zu diesem Zwecke wurden die Fußböden der Lehrzimmer nicht nur zu Beginn, sondern öfter im Laufe des Schuljahres mit Stauböl getränkt.

Um Ueberbürdung fernzuhalten, waren die Unterrichtsstunden möglichst auf den Vormittag verlegt.

Für Kräftigung des Körpers und Befestigung der Gesundheit der Jugend hat sich der obligate Turnunterricht vollkommen bewährt.

Leider mußte auch heuer eine beträchtliche Zahl von Schülern wegen körperlicher Gebrechen vom Turnen losgezählt werden, im ganzen 50, u. zw. in Ia 3, Ib 3, IIa 6, IIb 2, IIIa 1, IIIb 1, IVa 3, IVb 1, V 5, VI 8, VII 7, VIII 10.

Beim Turnunterrichte und bei jeder passenden Gelegenheit besprach der Turnlehrer mit den Schülern hygienische Maßnahmen zur Erholung und Kräftigung des Organismus.

Er machte die Schüler auf die Broschüre von Dr. Leo Burgerstein „Gesundheitsregeln für Schüler und Schülerinnen“ aufmerksam, sodaß an der Anstalt die meisten Schüler mit diesen Gesundheitsregeln vertraut sind. Hiebei seien die Erltern und Quartiergeber auch auf die Broschüre von Dr. Leo Burgerstein: „Zur häuslichen Gesundheitspflege der Schuljugend“ aufmerksam gemacht.

186 Schüler bedienten sich für ihre Schulbücher u. s. w. eines Tornisters oder eines Rucksackes.

Die Leitung der Jugendspiele lag wieder dem Turnlehrer der Anstalt ob. Die Schüler spielten mit besonderer Freude und regem Eifer; ihr Verhalten auf dem Spielplatz gab zu keinem Tadel Anlaß. Für die einzelnen Klassen waren an zwei Tagen der Woche, Mittwoch und Samstag (im k. k. Prater), je zwei Spielzeiten festgesetzt. Bei ungünstigem Wetter wurde im Turnsaal gespielt. Die Spielzeit fiel in die Stunden von halb 5 bis halb 7 Uhr nachmittags. Gespielt wurden Ball- und Laufspiele, so recht geeignet, Herz, Lunge und Beine zu kräftigen, dem Drange der Jugend nach Bewegung freien Spielraum zu lassen, Körper und Geist entsprechend anzuregen. Folgende Tabellen bringen nähere Angaben über die körperliche Betätigung während der Winterzeit und über den Besuch und Betrieb der Jugendspiele.

Tag	Spielplatz	Spielzeit	Zahl der Teilnehmer aus der													Anmerkung		
			Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII	Zus.			
11./I.	Turnsaal	½5-6	20	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	Spiele
18./I.	"	½5-6	—	—	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	"
21./I.	"	½5-½6	—	—	—	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	"
28./I.	"	½5-6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	7	—	—	—	13	Kürturnen
4./II.	"	½5-6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	10	"
8./II.	"	½5-6	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	"
11./II.	"	½5-6	—	—	22	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	Spiele
15./II.	"	½5-6	15	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	"
18./II.	"	½5-6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	4	5	—	—	16	Kürturnen
25./II.	"	½5-6	—	—	—	—	9	13	—	—	—	—	—	—	—	—	22	Spiele
4./III.	"	½5-6	—	—	—	—	—	—	—	—	16	3	3	—	—	—	22	Kürturnen
22./III.	"	½5-6	—	—	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	Spiele
1./IV.	"	½5-6	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	"
5./IV.	"	½5-6	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	"
8./IV.	"	½5-6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	7	4	—	—	16	Kürturnen

Tag	Spielplatz	Spielzeit	Zahl der Teilnehmer aus der													Anmerkung
			Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII	Zus.	
Beginn der Sommerspielzeit.																
19./IV.	Prater	1/5-1/2	15	9	15	8	10	9	5	11	14	3	3	1	103	Regenwetter Ungünstig. Wetter
21./IV.	"	1/5-1/2	16	16	14	13	15	6	-	11	11	3	1	1	107	
26./IV.	"	1/5-1/2	19	15	12	17	1	13	5	7	16	3	4	1	113	
29./IV.	"	1/5-1/2	14	14	12	9	10	4	7	4	7	5	2	1	89	
3./V.	"	1/5-1/2	10	12	9	3	2	1	1	2	9	-	-	1	50	
6./V.	Turnsaal	1/5-6	-	-	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20	
10./V.	Prater	1/5-1/2	6	4	5	2	3	4	2	3	6	1	-	1	37	
13./V.	"	1/5-1/2	17	17	1	8	6	4	3	7	11	3	1	1	79	
17./V.	"	1/5-1/2	14	16	10	9	7	4	5	7	14	2	1	1	90	
20./V.	"	1/5-1/2	16	14	8	6	9	5	4	6	12	4	2	1	87	
27./V.	"	1/5-1/2	14	13	12	9	10	7	4	6	8	3	-	1	87	
3./VI.	"	1/5-1/2	11	13	10	5	10	9	5	6	9	3	-	1	82	
7./VI.	"	1/5-1/2	13	12	10	4	6	4	6	6	8	3	1	1	74	
10./VI.	"	1/5-1/2	14	10	10	6	5	4	3	5	10	1	-	1	69	
14./VI.*	Turnsaal	1/5-6	-	-	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	

*) Die nach diesem Tage veranstalteten Jugendspiele werden im nächsten Jahresberichte ausgewiesen.

Dem Eislaufsport wurde im verflorbenen Winter mit großem Eifer gchuldigt. Zu diesem Zwecke stellte das Direktorenkomitee der Wiener Mittelschulen für ärmere Schüler der Anstalt 6 Freikarten zur Verfügung und bewilligte die Verwaltung unserer Schülerlade den Ankauf von 10 Teilnehmerkarten, so daß 16 der bedürftigsten Schüler am Schlittschuhlaufen im k. k. Angarten unentgeltlich teilnehmen konnten, zumal da die Schülerlade eine Anzahl von Schlittschuhen unentgeltlich zur Verfügung stellte. Die übrigen Schüler konnten sich auf Grund von Legitimationen Saisonkarten zu dem ermäßigten Preise von 4 Kronen lösen.

Schülersausflüge.

Nr.	Tag	Führung	Klasse	Schüler Zahl	Zurückgelegter Weg
1	14. Dez.	Müllner	V	15	Nußdorf, Kahlenbergdorf, Leopoldsberg, Kahlenberg, Hermannskogel, Sievering
2	11. Jänner	"	"	8	Hütteldorf, Rieglerhütte, Sofienalpe, Hameau, Neuwaldegg
3	14. "	Fischl	Ia	19	Nußdorf, Kahlenberg und zurück
4	14. "	Grünmandl	III a	28	Grinzing, Himmel, Sievering (verbund. mit Rodeln)
5	18. "	"	"	24	Sievering, Himmel, Kobenzl, Grinzing (verb. mit Rodeln)
6	1. Febr.	"	"	26	Neuwaldegg, Hameau, Rohrerhütte, Neuwaldegg
7	4. "	Fischl	Ia	16	Dornbach, Hameau, Pötzleinsdorf
8	4. "	Grünmandl	III a	20	Grinzing, Himmel, Agneswiese (verb. mit Rodeln)
9	8. "	"	"	22	Grinzing, Himmel (verb. mit Rodeln)
10	8. "	Müllner	V	16	Sofienbrücke, Winterhafen, Praterspitz, Praterstern
11	4. März	Grünmandl	III a	18	Grinzing, Himmel, Kobenzl, Agneswiese, Kahlenberg, Nußdorf
12	8. "	"	"	20	Neuwaldegg, Hütteldorf
13	12. "	Misek	II a	5	Erlaa
14	18. "	Fischl	Ia	20	Hütteldorf, Jubiläumswarte, Neuwaldegg
15	18. "	Grünmandl	III a	18	Dornbach, Pötzleinsdorf, Salmannsdorf, Sievering, Himmel, Grinzing
16	22. "	Kisser	Ia, Ib	16	Wilhelminenberg, Jubiläumswarte
17	22. "	Grünmandl	III a III b	19	Neuwaldegg, Sofienalpe, Hadersdorf, Weidlingau
18	22. "	Müllner	V	11	Kritzendorf, Hadersfeld, Ruine Greifenstein, Greifenstein
19	29. "	Grünmandl	III a III b	24	Sievering, Weidling, Klosterneuburg (Jugendspiele)
20	30. "	Kisser	II b	16	Sievering, Rohrerwiese, Hameau
21	1. April	Fuchs	IV a	19	Hütteldorf, Satzberg, Jubiläumswarte, Ottakring
22	2. "	Fischl	VI	15	Antikensammlung des kunsth. Hofmuseums
23	22. "	Müllner	IV b	21	Heeresmuseum
24	22. "	Fuchs	IV a	23	Hütteldorf, Knödelhütte, Hütteldorf
25	23. "	Fischl	VI	10	Antikensammlung des kunsth. Hofmuseums
26	25. "	Kisser	II a	10	Sievering, Rohrerwiese, Dreimarkstein, Hameau, Neuwaldegg
27	26. "	Grünmandl	III a III b	10	Grinzing, Kobenzl, Hermannskogel, Sievering (Jugendspiele)

Nr.	Tag	Führung	Klasse	Schülerzahl	Zurückgelegter Weg
28	29. April	Grünmandl	III b	12	Grinzing, Wildgrube, Kahlenberg, Leopoldsberg, Klosterneuburg
29	3. Mai	"	III a	16	Purkersdorf-Ort, Hochramalpe und zurück
30	3. "	Kisser	V	10	Mödling, Laxenburg und zurück
31	10. "	Fischl	VI	14	K. k. österr. Museum (Antikensammlung)
32	13. "	Fuchs	IV a	15	Purkersdorf, Hochramalpe und zurück
33	13. "	Schneider	II a	24	Hütteldorf, Sophienalpe, Neuwaldegg
34	13. "	Grünmandl	III a III b	24	Dürrwien, Haizawinkel, Rekawinkel (Jugendspiele)
35	17. "	"	III a III b	15	Unter-Tullnerbach, Troppberg, Gustav-Jägerwarte und zurück
36	17. "	Kisser	VI	9	Mödling, Laxenburg (Burg) und zurück
37	23. "	Fiala	V-VIII	10	Künstlerhaus
38	24. "	Juraneck Schneider	II a	18	Kritzendorf, Hadersfeld, Greifenstein, mit Schiff zurück
39	24. "	Müllner Sofer Fischl Zieselsberger	V VI	39	Mödling, Frauenstein, Anninger, Baden
40	24. "	Lorenz Fuchs	IV a	15	Weidlingau, Hainbach, Sophienalpe, Hütteldorf
41	24. "	Matouschek	I a	26	Kritzendorf, Hadersfeld, Greifenstein
42	27. "	Witzelhuber	I b	18	Gersthof, Schaffbergalpe (Jugendspiele), Pötzleinsdorf
43	27. "	Fuchs	IV a	7	Hadersdorf, Sophienalpe, Neuwaldegg
44	27. "	Grünmandl Zieselsberger Lorenz	III a III b	17	Neuwaldegg, Sophienalpe, Knödelhütte, Hütteldorf
45	3. Juni	Grünmandl Lorenz	III a III b	43	Rekawinkel, Wienerwaldwarte, Schwabendörfel, Hochstraß, Forsthof-Schöpfung und zurück über Eichgraben
46	3. "	Fuchs	IV a	6	Kierling, Hadersfeld, Greifenstein
47	3. "	Sofer Fischl Frankl	VI	18	Zu Schiff nach Hainburg, Pfaffenberg, D.-Altenburg (Carnuntum), Petronell
48	3. "	Kisser	VII VIII	17	Laxenburg (Ruderfahrt)
49	10. und 11. Juni	Grünmandl Zieselsberger	VI	10	Payerbach, Reichenan, Prein (Nächtigung); Preiner Gscheid, Reißthalerhütte, Gretchensteig, Karl-Ludwigshaus, Plateau, Otto-Haus, Brandschneide, Kaiserbrunn, Höllental, Reichenau
50	13. Juni	Juraneck Schneider	II a	19	Mödling, Anninger

Nr.	Tag	Führung	Klasse	Schüler- zahl	Zurückgelegter Weg
51	13. Juni	Grünmandl	III a	12	Lang-Enzersdorf, Bisamberg (Jugendspiele)
52	13. "	Fiala	II b	12	Moderne Galerie
53	13. "	Miček	II b	10	Unter-Tullnerbach, Troppberg
54	13. "	Fuchs	IV a	10	Kritzendorf, Hadersfeld, Greifenstein
55	13. "	Wilschowitz	I b	30	Sievering, Hermannskogel, Grinzing
56	20. "	Oehler	II a	15	Carnuntum
		Grünmandl	II b	26	
		Schneider	III a	8	
			III b	2	
			IV b	2	
57	20. "	Kisser	I a, I b	14	Neuwaldegg, Hameau
58	21*) "	Kappelmacher	VIII	23	Besichtigung des Stiftes und der Ausstellung in Klosterneuburg

Ueber die in eine Ferienkolonie geschickten Schüler s. VIII (Unterstützungswesen).

Der Gesundheitszustand der Schüler war im ganzen befriedigend.

Uebersicht über die körperlichen Uebungen.

	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII	Summe
Zahl der öffentl. Schüler am Schlusse d. Schuljahres 1910/1911	40	40	40	40	34	35	27	24	40	40	35	29	424
Von diesen betrieben:													
Schlittschuhlaufen . . .	19	16	22	20	20	20	22	16	25	26	21	14	243
Rollschuhfahren	1	3	6	3	4	4	1	3	3	1	2	1	32
Rodeln	8	7	18	6	17	8	10	7	10	11	12	7	121
Schwimmen	21	23	23	21	26	28	23	16	32	31	28	28	300
Rudern	8	14	15	13	20	12	20	13	24	26	25	25	215
Radfahren	—	1	5	6	10	3	6	1	13	9	13	3	70
Skifahren	—	—	5	—	—	2	—	2	3	3	3	2	20
Tennispiel	4	4	13	3	6	3	7	6	13	24	15	10	108
Reiten	—	2	6	1	5	3	1	—	4	3	2	—	27
Fechten	—	2	—	—	1	1	3	—	1	8	5	16	37
Schießen	—	1	—	—	—	4	2	—	1	—	7	5**)	19
Fußball	22	31	20	15	30	19	9	11	19	7	7	2	192
Croquet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
wohnen auf dem Lande													
a) im Sommersemester	1	1	2	1	1	1	1	1	—	4	—	—	13
b) in den Ferien	38	39	35	35	30	33	27	24	37	39	34	27	398

*) Die nach diesem Tage veranstalteten Ausflüge werden im nächsten Jahrsberichte an gewiesen
 **) Preise erhielten: Niklas Walter, Textl Johann, Wimmer Franz (je 2mal).

Die Direktion sieht sich in Anbetracht aller erwähnten Umstände, die das leibliche Wohl der der Anstalt anvertrauten Jugend gefördert haben, angenehm verpflichtet, hiemit allen p. t. Körperschaften und Personen, die in irgend einer Hinsicht hilfreich gewesen sind, den wärmsten Dank auszusprechen.

Es bedarf kaum der Erwähnung, daß auch in diesem Punkte die Schule der Unterstützung des Hauses bedarf, damit der geistigen Arbeit durch rationelle Körperpflege ein heilsames Gegengewicht geboten werde. Notwendiger und unentbehrlicher als je sind heutzutage Leibesübungen für die Jugend. Wir legen daher den Eltern ans Herz, ihre Jungen turnen und nur in den allerdringendsten Fällen davon loszählen zu lassen.

Die vom allgemeinen Schulturnen befreiten Schüler sollten womöglich orthopädisch turnen.

VII. Zusammenwirken von Haus und Schule.

Gemäß dem Normalerlasse des k. k. niederösterreichischen Landesschulrates vom 8. Mai 1897, Z. 7822 (ex 1896), waren Direktion und Lehrkörper nach Kräften bemüht, ein einträchtiges Zusammenwirken von Haus und Schule, ohne das eine günstige Lösung der Erziehungsaufgabe nicht möglich ist, herbeizuführen.

Jeder Schüler hatte sich zu Beginn des Schuljahres mit der gedruckten Schulordnung zu versehen, sie den Eltern oder deren Stellvertreter zur Einsicht vorzulegen und mit deren Unterschrift dem Klassenvorstande vorzuweisen.

Dem mündlichen Verkehre dienten zunächst die regelmäßigen Sprechstunden. Der Direktor war jeden Wochentag von 11—12 Uhr zu sprechen, die Klassenvorstände jede Woche zweimal, alle übrigen Lehrer einmal. Die Ordnung der Sprechstunden wurde den Schülern rechtzeitig mitgeteilt und außerdem am schwarzen Brette veröffentlicht; doch wurde sehr oft auch zu anderen Zeiten bereitwilligst Auskunft gegeben.

Die ungünstigen Ergebnisse der Konferenzen, die Verhängung schwerer Strafen u. s. w. wurden dem Hause jedesmal durch die Post mitgeteilt.

So schien dem Hause reichlich Gelegenheit geboten, einerseits die Forderungen der Schule kennen zu lernen, andererseits in sittlicher und intellektueller Hinsicht die Bestrebungen des Lehrkörpers wirksam zu unterstützen, der ja ohne die eifrige und werktätige Mithilfe, ohne das volle Vertrauen des Elternhauses das gesteckte Ziel nicht erreichen kann, der aber seinerseits es jederzeit gerne ermöglichen wird, daß die Eltern oder ihre Vertreter von dem wirksamen Mittel der mündlichen Beratung mit den einzelnen Lehrern rechtzeitig Gebrauch machen. Dies scheint bei der neuen Art des Unterrichtsbetriebes und des Klassifikationsverfahrens umso mehr geboten. Wird einerseits das Haus vor allem erziehen und dadurch die unterrichtende Tätigkeit der Schule und die Schulzucht unterstützen, so wird andererseits die Schule in erster Linie unterrichten und die erziehende Tätigkeit des Hauses aufs kräftigste fördern. Nur aus dem bereitwilligen, tatkräftigen und unverdrossenen Zusammenwirken kann sich ein gesundes Ganzes ergeben.

Leider wurde von dem Mittel mündlicher Besprechung recht ungleichmäßig Gebrauch gemacht.

VIII. Unterstützungswesen.

Die Bezirksgruppe „Alsergrund“ des Allgemeinen Ferienhorts, über deren Gründung im Programme des Schuljahres 1904/05 berichtet wurde, konnte während der Ferien 1909/10 12 würdige und bedürftige Schüler in Ferienkolonien entsenden. Darunter waren 7 Schüler unserer Anstalt und 5 Schüler der k. k. Realschule im IX. Bezirke. Die Erhaltungskosten beliefen sich auf 1680 Kronen; hierzu hatte die Schülerlade 200 Kronen beigesteuert. Da der Allgemeine Ferienhort 6 Schüler (3 Gymnasiasten und 3 Realschüler) auf seine Kosten übernahm, so genossen im ganzen 18 Schüler des Bezirkes, davon 10 Gymnasiasten die Wohlthat der Ferienkolonie. Die Schüler fanden in den Ferienhorten oder Konvikten zu Freistadt, Krumau, Prachatitz, Steg und Teschen Aufnahme, nachdem sie zuvor von dem Ausschußmitglieder Herrn Dr. Siegfried Fehrl kostenlos zahnärztlich behandelt worden waren.

Ein Bericht über die Tätigkeit der Bezirksgruppe wurde wie im Jahre vorher auch heuer ausgegeben. Auch im heurigen Jahre fand dank dem Entgegenkommen der Direktion des Jubiläumstadttheaters (Volksoper) am 12. März eine Wohltätigkeitsvorstellung zugunsten der Bezirksgruppe statt. Der Reingewinn betrug 1615 K 95 h. Durch diese Einnahme ist es möglich, in diesem Jahre eine größere Zahl von Schülern als in den Ferien 1909/10 in Ferienkolonien zu senden.

Aus der Lehrmittelsammlung der Schülerlade wurden mehr als 60 ärmeren Schülern über 500 Lehrbücher und Atlanten geliehen und außerdem mehrere geschenkt. Wieder ergeht an die betreffenden Schüler die Mahnung, die ausgeliehenen Bücher in einem möglichst guten und reinen Zustande zu weiterer Verwendung zu erhalten.

Die nach § 2 der Satzungen der Schülerlade im Juni d. J. unter den Schülern veranstaltete Sammlung ergab den Betrag von 545 K 60 h, und zwar spendeten:

I. Kl. a.		II. Kl. a.	
Bardach Otto	K 1'—	Adler Ernst	K 1'—
Bassan Humbert	2'—	Arnold Julius	1'—
Beer Othmar	3'—	Auer Hermann	2'—
Blöch Josef	1'—	Beck Walter	1'10
Braunschweig Heinz	1'—	Beer Richard	5'—
Bronner Bela	2'—	Berger Oswald	1'—
Canigiani Thomas	2'—	Blöch Franz	1'—
Deucht Zoltan	—50	Braun Walter	5'10
Fenichel Walter	—60	Danzer Richard	1'—
Frankl Felix	1'—	Eberl Rudolf	1'—
Greiner Oskar	1'—	Eisler Ernst	2'—
Gruber Adolf	1'—	Entremont Paul	2'—
Haupt Eugen	1'—	Fleischman Felix	2'—
Heimler Paul	1'—	Gold Friedrich	3'—
Hrozny Josef	1'—	Großmann Alfred	5'—
Ingus Paul	1'—	Gundacker Ernest	2'—
Jellinek Hans	1'—	Gutmann Paul	1'10
Karpeles Karl	2'—	Haas Karl	1'—
Keßler Siegfried	1'—	Haas Robert	2'—
Kesztler Paul	1'—	Herzog Wilhelm	—60
Königsberg Isaak	1'—	Jontof-Hutter Egon	1'—
Kofler Friedrich	1'—	Klein Erwin	1'—
Kropf Friedrich	2'—	Kleiner Rudolf	1'—
	K 29'10	Kohn Ernst	2'—
		Kronfeld Peter	5'—
		Lawner Ernst	3'—
		Lederer Oldfich	1'10
		Oehler Franz	1'—
		Riesz Alexander	5'—
			K 60'—
I. Kl. b.		II. Kl. b.	
Hillischer Fritz	K 2'—	Maybaum Friedrich	K 2'—
Lichtmann Karl	1'—	Moucha Gustav	1'—
Löff Georg	1'—	Neubauer Walter	2'—
Malameth Otto	1'—	Neunteufel Ferdinand	2'—
Paßl Josef	1'—	Nobl Josef	5'—
Pick Rudolf	2'—	Palester Josef	1'—
Rapaport Walter	2'—	Psënička Richard	—50
Reif Heinrich	1'—	Reich Fritz	2'—
Robausch Friedrich	1'—	Schischa Wilhelm	1'—
Salvender Rudolf	1'—	Schlesinger Hugo	4'—
Schalit Albert	5'—	Singer Paul	1'—
Schlein Hans	—50	Ströbl Leopold	2'—
Schlesinger Paul	4'—	Thaler Walter	2'—
Seidler Franz	1'—	Theumann Franz	3'—
Singer Wilhelm	2'—	Wenzl Rudolf	4'—
Süß Rudolf	1'—		
Tschelnitz Erich	2'—		
Wälder Robert	2'—		
Walter Georg	1'—		
Walter Heinrich	—50		
Walter Karl	1'—		
Tauber Friedrich	1'—		
	K 34'—		
			Fürtrag K 32'50

Uebertrag K 32:50

Wertheimer Alois	2'—
Winternitz Hugo	2'—
	<u>K 36:50</u>

III. Kl. a.

Bachrach Hans	K 1'—
Basch Leopold	1'—
Bloch Siegfried	5'—
Braunthal Alfred	1'—
Broudre Karl	2'—
Buchwald Fritz	2'—
Eckendorfer Karl	1'—
Ecker Karl	2'—
Ehrentheil Otto	3'—
Eichler Kurt	1'—
Engel Otto	1'—
Epstein Viktor	2'—
Filz Josef	1'—
Foges Georg	4'—
Frischauer Paul	5'—
Grünbaum Wilhelm	1'—
Grünspan Herbert	2'—
Grünspan Oskar	2'—
Haim Josef	5'—
Hammer Theodor	1'—
Herzog Josef	2'—
Hillebrand Friedrich	2'—
Hlawnička Karl	1'—
Janusch Friedrich	1'—
Kardos Robert	2'—
Klein Walter	2'—
Kühnl Otto	1'—
Kulka Artur	2'—
Lichtmann Isidor	1'—
Liczis Hugo	5'—
Mangel Emanuel	2'—
Maybaum Ignaz	2'—
Mayrhofer Franz	1'—
	<u>K 67'—</u>

III. Kl. b.

Ornstein Karl	K 2'—
Palfi Ladislaus	2'—
Reis Hans	1'—
Rosenzweig Alfred	1'—
Schick Emmerich	2'—
Schiff Felix	1'—
Schlein Walter	1'—
Schlesinger Hans	1'—
Schulz Friedrich	2'—
Spiller Edmund	1'—
Spitzer Ernst	1'—
Spitzer Fritz	3'—
Stadler Viktor	1'—
Tedesco Paul	2'—
Theumann Paul	3'—
Tittinger Artur	3'—
Trauth Philipp	5'—
Weiner Fritz	1'—
Weiß Johann	1'—
Winternitz Wilhelm	1'—
Wolf Fritz	1'—
	<u>K 36'—</u>

IV. Kl. a.

Beck Hans	K 1'—
Berger Josef	1'—
Boublik Johann	1'—
Braun Robert	1'—
Deutsch Richard	2'—
Eder Otto	1'—
Freund Karl	1'—
Frey Leopold	3'—
Golwig Hans	1'—
Graf Siegfried	1'—
Groß Fritz	1'—
Güdemann Josef	5'—
Haas Paul	2'—
Hellin Hans	1'—
Horak Karl	1'—
Leichter Otto	1'—
Lichtenstern Fritz	1'—
Loewenthal Georg	1'—
Melaun Karl	1'—
	<u>K 27'—</u>

IV. Kl. b.

Schreier Fritz	K 2'—
Siberstein Wilhelm	2'—
Singer Adolf	3'—
Sputz Karl	2'—
Steinbach Georg	3'—
Steiner Fritz	2'—
Wilhelm Paul	1'—
	<u>K 15'—</u>

V. Kl.

Boczek Robert	K 5'—
v. Dittel Rudolf	5'—
Hahn Walter	2'—
Heller Ernst	2'—
Korn Maximilian	1'—
Kun Leopold	1'—
Mangold Stefan	3'—
Moller Leopold	5'—
Muck Karl	3'—
Ornstein Paul	2'—
Palester Rudolf	2'—
Pick Ernst	4'—
Schreiber Oskar	4'—
Weiß Ludwig	5'—
	<u>K 44'—</u>

VI. Kl.

Arnold Artur	K 1'—
Basch Felix	2'—
Belkazy Nikolaus	1'—
Diener Erich	2'—
Frankl Emmerich	3'—
Frischauer Eduard	5'—
v. Gebauer Kurt	2'—
Golant Friedrich	1'—
Gold Ernst	4'—
v. Gotthilf Stephan	5'—
Herzenberg Emil	1'—
Herzl Emil	4'—
Jellinek Leopold	1'—

Fürtrag K 32'—

Uebertrag K 32.—	
Kraus Erwin	4.—
Kurzmann Rudolf	1.—
Lerner Lothar	5.—
Löw Paul	10.—
Mittler Gustav	2.—
Nassau Ernst	1.—
Parnes Siegfried	2.—
Pizzini Heinrich	2.—
Preßburger Siegfried	5.—
Reichenstein Georg	5.—
Ripar Wilhelm	1.—
Sommer Robert	3.—
Tauber Herbert	1.—
Ullmann Egon	2.—
Weinreb Leo	2.—
Winterstein Paul	2.—
	<u>K 80.—</u>

VII. Kl.

Bienenfeld Eugen K	2.—
Blaschke Karl	2.—
Deiches Siegmund	4.—
Egger Hans	2.—
Ehrentheil Paul	3.—
Fischer Hans	3.—
Focsaneanu Sache	1.—
Grosser Hermann	2.—
Kaufmann Adolf	1.—
Kohn Friedrich	1.—
Kohn Heinrich	2.—
Last Otto	1.—
Oswald Alfons	1.—
Saxl Georg	2.—
Schlesinger Karl	3.—
Schmidt Erich	1.—

Fürtrag K 31.—

Uebertrag K 31.—	
Schnabl Karl	2.—
Schwitzer Heinrich	5.—
Seegerer Richard	20.—
Treibitsch Karl	2.—
Weiner Jakob	2.—
Winternitz Hans	2.—
	<u>K 64.—</u>

VIII. Kl.

Bloch Hermann K	1.—
Brach Paul	1.—
Deutsch Max	2.—
Erbau Wilhelm	2.—
Frischauer Leo	5.—
Grünwald Siegfried	1.—
Horowitz Karl	2.—
Jeiteles Franz	5.—
Kälbl Hugo	1.—
Karmin Walther	1.—
Koditschek Hermann	2.—
Kunewälder Erwin	1.—
Lampl Rudolf	1.—
Maux Richard	5.—
Neustadt Franz	1.—
Niklas Walther	1.—
Ornstein Hans	2.—
Reichenfeld Ernst	1.—
Rosenbaum Stephan	1.—
Sadger Hans	3.—
Schiff Hans	1.—
Singer Leopold	1.—
Stern Wilhelm	10.—
Wimmer Franz	2.—

K 53.—

Einnahmen.

Kassarest	K 1793'56
Zinsen von der Postsparkasse	129'15
Zinsen der vinkulierten Obligationen	84.—
Spende der Maturanten vom Jahre 1879	120.—
Sammlung der Schüler	545'60
Sammlung anläßlich eines Ausfluges	2'36
	<u>K 2674'67</u>

Ausgaben.

Unterstützungen an 5 Schüler	K 155.—
10 Eiskarten	40.—
Schulbücher	457'50
Ferienhort	200.—
	<u>K 852'50</u>

Rechnungsabschluß.

Summe der Einnahmen	K 2674'67
Summe der Ausgaben	852'50
	<u>Ueberschuß K 1822'17</u>

Sonstiges Vermögen.

Eine vinkulierte Staatsschuldverschreibung	K 2000.—
Eine Notenrente bei der Postsparkasse	2000.—

Abgeschlossen am 17. Juni.

Obige Jahresrechnung wurde am 17. Juni 1911 von den Rechnungsprüfern, den Herren Prof. Dr. E. Soier und Dr. J. Müllner, geprüft und richtig befunden. Mit Freuden erfüllt der Verwaltungsausschuß zum Schlusse noch die Pflicht, allen genannten Freunden und Gönnern im Namen der Anstalt und der ihr anver-

trauten Jugend, der die dargebrachten Spenden zugute kamen, den wärmsten Dank auszusprechen. Möge auch in Zukunft die Dürftigkeit immer gleich bereite und freiwillige Helfer finden!

Direktor Dr. H. Halbich,
Vorsitzender.

Prof. Dr. Viktor Püttner,
Zahlmeister.

Prof. Josef Schulze,
Verwalter der Lehrmittelsammlung.

IX. Reifeprüfung im Sommertermine 1909/10 und im Februartermine 1910/11.

In beiden Terminen (am 2., 4. und 5. Juli und am 27. Februar) führte den Vorsitz bei der mündlichen Reifeprüfung der k. k. Universitätsprofessor Richard Wettstein Ritter von Westersheim.

	Öffentliche Schüler	Externe
Gemeldet hatten sich	20 (1)*	4 (1)*
Nicht zugelassen wurden	—	3
Vor der mündlichen Prüfung zurückgetreten	—	1
Bei der mündlichen Prüfung erhielten:		
ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung	3	—
ein Zeugnis der Reife	16 (1)*	(1)*
auf ein halbes Jahr reprobiert	1	—
	20 (1)*	4 (1)*

Ergebnis:

Reif mit Auszeichnung	3
Reif	18
	21

Liste der im Sommertermin 1910 und im Februartermin 1911 für reif erklärten Abiturienten.

Zahl	Name	Tag und Jahr der Geburt	Geburtsort und Vaterland	Besuchte das Gym- nasium	Berufswahl
1	Athanaczkovits G.	21./9. 1891	Sarajewo, Bosn.	8 Jahre	Hochschule f. Bodenk.
2	Bloch Ernst	23./8. 1892	Wien	8 "	Jus
3	Bloch Hans Max	28./6. 1891	"	8 1/2 "	unbestimmt
4	Bombach Heinr.**)	26./2. 1892	"	8 "	Jus
5	Eckmann Heinrich	18./6. 1892	"	8 "	"
6	Freund Robert	26./10. 1891	"	8 "	"
7	Gratzinger Max	19./5. 1892	"	8 "	Medizin
8	Kornfeld Werner**)	21./12. 1892	"	8 "	"
9	Kraus Karl	8/5. 1891	Nachod, Böhm.	8 "	"
10	Kulka Johann	26./7. 1892	Wien	8 "	Jus
11	Lauffer Viktor	1./5. 1891	Brünn, Mähren	8 "	Technik
12	Löscher Stefan	18./2. 1890	Wien	9 "	Beamter
13	Meitner Walter	15./3. 1891	"	8 "	Technik
14	Petrasch Rudolf**)	5./8. 1891	"	8 "	Jus
15	Pluth Erwin	18./4. 1891	"	8 "	Mod. Philologie
16	Schnepp Bruno	11./9. 1890	"	9 "	Medizin
17	Silberstein Heschl	5./3. 1888	Krakau, Galizien	Externer	unbestimmt
18	Tempel Heinrich	10./3. 1891	Wien	9 Jahre	Jus
19	Unger Friedrich	14. 7. 1891	"	8 "	"
20	Wachsmann Ernst	19./3. 1892	"	8 "	"
21	Weller Rudolf	30./11. 1891	"	9 "	Medizin

*) Die eingeklammerte Zahl bezieht sich auf den Februartermin.
**) Reif mit Auszeichnung.

Aufgaben zur schriftlichen Reifeprüfung im Sommertermine 1911

(14., 16. und 17. Juni).

1. Deutsche Aufgaben:

- Inwiefern kann man die Worte des Sängers: „Er preiset das Höchste, das Beste,“ auf Schiller selbst anwenden?
- Wie wurde die Habsburgische Hausmacht zu einer Großmacht in Europa?
- Der dreifache Kampf des Menschen: mit der Natur, mit den anderen Menschen, mit sich selbst.

2. Uebersetzung aus dem Latein ins Deutsche: Silius Italicus, Punicorum lib. III, 557—593 (gekürzt).

3. Uebersetzung aus dem Griechischen ins Deutsche: Aeschines, Κατὰ Τιμάρχου § 145 οὕτως αὐτὸν — § 149 ἀλλήλοισι.

X. Vermehrung der Lehrmittelsammlungen.

1. Kassastand vom 1. Jänner 1911	K 2419'14
2. Aufnahmestaxen und Lehrmittelbeiträge (bis zum 31. Mai 1911)	„ 57'40
3. Taxen für Duplikate von Zeugnissen (bis zum 31. Mai 1911)	„ 4'—
	K 2480'54

A. Bibliothek.

I. Lehrerbibliothek.

Verwalter: Prof. Dr. Joh. Kissler.

Der Zuwachs, der jedes dritte Jahr — also im Jahre 1911/12 — ausgewiesen wird, betrug 67 Werke.

II. Programmsammlung.

Verwalter: Prof. Dr. E. Sofer.

Programme österreichischer Anstalten (+ 360) = 9738.
Abhandlungen von Anstalten Deutschlands (+ 140) = 8889.

III. Schülerbibliothek.

Verwalter: Prof. Dr. Heinr. Pollak.

a) Geschenke:

- Vom Magistrate der Stadt Wien: Das Deutschmeisterdenkmal und die Denkmalkunst in Wien von Franz Rieger.
- Vom k. k. n.-ö. L.-S.-R.: Gedenkblätter der k. u. k. Kriegsmarine (4 Bände).
- Vom Primaner: Heinz Braunschweig: a) d'Albon: Vom Kaiser; b) Lorenz: Kärntnerisches Skizzenbuch.

b) Gekauft:

- Floericke: Wanderungen und Streifzüge (2 Bände).
- Malot: Heimatlos.
- Filek: Gaudeamus (Jugendzeitschrift), I. und II. Band, XI. Jahrgang.
- Mersmann: Unter den Schwarzen am Kongo.
- Schaumberger: Der Dorfkrieg.
- Nover und Wägner: Unsere Vorzeit (III. Band), German. Volkssagen.
- Smolle: Wilhelm von Tegetthoff.
- Rademacher: Der Phönix (Jugendzeitschrift), 1911.
- Das neue Universum: XXXI. Jahrgang.
- Schnürer: Bonifatius.
- Holl: Die Jugend großer Männer.
- Domanig: Anthologie kathol. Erzähler.
- Das große Weltpanorama: Band 10.
- Schöne: Platons Symposion (Hug). 5. Bände.
- Jurenka: Römische Lyriker.
- Niemeyer-Brix: Plautus Captivi (2 Exemplare).
- Heraeus-Dräger: Tacitus Agricola.
- Andresen: Tacitus de oratoribus.
- Gschwind: Briefe Ciceros (2 Exemplare).
- Kukula: Briefe des jüngeren Plinius (2 Exemplare).
- Landgraf: Ciceros Somnium Scipionis.

Zur Privatlektüre.

22. Pfalz: Historisches Jahrbuch.
 23. Rosegger: Das Buch von den Kleinen.
 24. Guthnick: Die Wunder des Himmels.
 25. Wagner: Die Ennswaldeiche.
 26. Domanig: Der Tiroler Freiheitskampf.

B. Geographische und geschichtliche Lehrmittel.

Verwalter: Prof. Dr. Joh. Müller.

a) Geschenke:

- Vom Herrn Suppl. J. Wilschowitz: Relief des Kahlengebirges.
 Vom Verwalter: Hölzel-Heiderich: Schulwandkarte von Nordamerika.
 — Hölzel-Heiderich: Schulwandkarte von Südamerika.

b) Gekauft:

Hölzel-Heiderich: Schulwandkarte der Alpen.

C. Naturgeschichtliche Sammlung.

a) Geschenke:

Verwalter: Prof. Franz Matouschek.

Von Herrn Univ.-Prof. Dr. C. Diener: Drei Ammoniten mit präparierter Lobenlinie und ein Gläschen mit Clausilia-Schnecken. — Von Herrn k. k. Polizeirat a. D. Ferdinand Lebzelter: eine Sammlung schöner ausländischer Insekten. — Von Herrn Prof. Dr. G. Merker (M.-Weißkirchen): eine Sammlung von Gesteinen aus der Umgebung von Klösterle (Glimmerschiefer, Gneis, Basalt, Basalttuff, Granulit). — Von Herrn Gottlieb (durch Herrn Prof. R. v. Hoepfingen): Sandschnurassel, Krötenechse, europ. Skorpion, 2 größere Spinnen, eine Ueberrindung aus Karlsbad. — Von der Lehrmittelstelle der k. k. Zool.-bot. Gesellschaft in Wien: Spirituspräparate von Plattfisch, Katzenhai, Makrele, Seepferdchen, Tinterfisch, Miesmuschel, Entenmuschel, ferner Entwicklungen von Insekten in Glaskästchen: Nonnenfalter, Ringelspinner, Harlekin, Kohlweißling und 1 Faszikel Herbarpflanzen. — Vom Verwalter: Größere Buchenschwämme, große Stücke von Rosenquarz, ein Bild des schwarzen Pfeffers. — Von den Schülern der Anstalt: Beer O. (Ia): Parischer Marmor; Bleiberg (Ia): Minerale und Produkte aus dem galizischen Petroleumgebiete; Golwig (Ia): Ein zerlegbarer Würfel (Kubikdezimeter); Kofler (Ia): Eine große Meeresschnecke; Lederer (IIa): Muscheln und Schnecken, Schneckeneierklumpen, rezente Korallen; Ries (IIa): Scarabaeus-Nachahmungen; Nobl (IIb): Ein Meerschwamm, ein Seestern, ein großes Seeohr, Pinienzapfen, zwei Haiische in Spiritus; Singer (IIb): Eine große Meeresschnecke und eine Schachtel mit Insekten; Ettmann (IVa): Schwanz eines großen Stachelrochens, 1½ m lang; Golwig (IVa): Limonit mit Anlauffarben; Groß (IVa): Geschliffener Rauchtropas; Preisler (IVa): Pseudomorphose von Chalcidon nach Dolomit; Kutschera (V): Mineralien; Preiß (V): Einzelne Nummuliten; Lehr, Kanitz, Sußmann, Ornstein (V): Mineralien; Frankl (VI): Eine große Kupfervitrioldrüse (wurde montiert); Fürst (VI): Ein Glaskasten mit Insekten; Huth (VI): Serpentinastbest; Kraus (VI): Ein Kofferfisch; Sommer (VI): Wunder der Tierwelt von G. A. Ritter (für die Bücherei); Winterstein (VI): Zwei große Meeresschnecken; Bienenfeld (VII): Mineralien aus Karlsbad.

b) Kauf:

Zwei Bilder (Kohlweißling) aus der Sammlung zoolog. Wandtafeln von P. Pfurtscheller. — Grossular, fluoreszierender Flußspat. — O. Schmeilsche Wandtafeln für den botan. und zool. Unterricht. — Gebrauchsgegenstände für den Unterricht in der Chemie auf der Unterstufe.

D. Physikalisches Kabinett.

Verwalter: Prof. Karl Wolletz.

a) Geschenke:

1 Grenetsches Tauchelement; 2 Geißlersche Röhren.

b) Kauf:

Zentrifugalmaschine, rotierender Spiegel, Funkeninduktor, 2 Gasentwicklungsilaschen, Holzmodell für Normalprojektionen, Feld-Winkelmeßapparat samt Stativ und vier Tracierstangen.

E. Archäologische Sammlung.

Verwalter: Prof. Dr. Joh. Oehler.

Durch Kauf:

Kunstgeschichte in Bildern, I, II. — Kiepert, Wandkarte von Alt-Gallien. — Wiegand, Priene (Tafel und Textheft). — Weyrich, Anschaulicher Geschichtsunterricht. — H. Luckenbach, Kunst und Geschichte, I, 8. Auflage. (Große Ausgabe.) — H. Luckenbach, Kunst und Geschichte. (Kleine Ausgabe.)

F. Zeichensaal.

Verwalter: Prof. Emil Fiala.

1 Kirschner, Prof J., Die künstlerische Vereinfachung der Natur im Bilde (Vorlagewerk), 10 Stillebenecken in 2 Größen, 1 fliegende Nebelkrähe, 1 abliegenden Star, 1 Bachstelze und 1 Kohlmeise.

G. Turnsaal.

Verwalter: Turnlehrer Heinrich Göttinger.

4 Klettertaue mit Ring; 2 stehende Aufzugrollen; 1 liegende Aufzugrolle; 1 Massenziehtau.

H. Spenden für die Hauskapelle.

Es spendete Herr Kropf 30 K; Herr Eberl 20 große Altarkerzen; Herr J. Blösch 6 große Altarkerzen; Frau Erban 6 große Altarkerzen; Dr. Johann Kissler Altartuch. Außerdem spendeten für den Maialtar Naturblumen folgende Schüler: Braunschweig, Gruber, Hillischer, Deutsch, Trebicz, Robausch, Puschner, Kastil, Köfler, Paßel, Hrozny, Mayer, Landa, Kropf, v. Canigiane, Indrak, Blösch, Hauk, Speiser, Auer, Entremont, Pšenička, Scherzer, Ströbl, Neunteufel, Gundacker, Danzer, Kronfeld, Lederer, Weiß, Friedrich, Schmid.

I. Spenden für den kath. Religionsunterricht.

Von Prof. Dr. Joh. Kissler.

1. 7 kolorierte Kunstkarten (Hofmann): Christus, Flucht nach Aegypten, Bergpredigt, Jesus und die Samariterin, Auferweckung des Jünglings zu Naim, Das heil. Abendmahl.

2. 36 kolorierte Ansichtskarten: Jerusalem, Teich Bethesda, Bergstraße vom Bahnhof in Jerusalem, Basar in Jerusalem, Grab Mariens, Die Jeremiasgrotte, Damaskustor, Das goldene Tor, Das Jaffator in Jerusalem, Marienkirche auf dem Sion, Stephanstor, Oelberg, Todesangstgrotte, Kreuzauffindungskapelle, Kalvarienbergkirche, Turm Antonia, Grabeskirche, Erlöserkirche, Via dolorosa, Gethsemane, Klagemauer, Nazareth, Verkündigungskirche in Nazareth, Marienbrunnen in Nazareth, Tiberias mit dem See Genesareth, Ruinen von Kapernaum, Berg Tabor, Ort der Bergpredigt, Bethlehem, Geburtsgrotte in Bethlehem, Inneres der Geburtskirche in Bethlehem, Hirtenfeld bei Bethlehem, Geburtskirche in Bethlehem, Taufstelle im Jordan, Grab des Lazarus in Bethanien, Katharinenkloster.

K. Spenden für den Kirchengesang.

Von Prof. Dr. Joh. Kissler.

Hektographierte Lieder (Text und Melodie): 1. Maria sei begrüßt, 150 Exemplare. 2. Noch glüht deine Liebe, 130 Exemplare. 3. Sei edle Königin begrüßt, 150 Exemplare. 4. Liebe, hier sind deine Höhen, 150 Exemplare.

XI. Das Institut des erweiterten Probejahres.

Die Fortführung des Institutes des erweiterten Probejahres in diesem Schuljahre wurde durch den Ministerial-Erlaß vom 11. Oktober 1910, Z. 42.282 (Erl. d. L.-S.-R. vom 21. Oktober 1910, Z. 3159/22—I.) gestattet. Der Bericht des Direktors über die Einführung der im Schuljahre 1909/10 zur Ablegung des Probejahres der Anstalt zugewiesenen Lehramtskandidaten wurde laut Min.-Erl. vom 18. Oktober 1910, Z. 3159/20—I., mit Befriedigung zur Kenntnis genommen und dem Direktor sowie den mit der Einführung der Kandidaten betrauten Professoren Dr. A. Kappelmacher, Dr. L. Langer, Fr. Matouschek, Dr. J. Müller, Doktor E. Sofer und K. Wolletz Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Abgesehen von dem Kandidaten des Vorjahres Dr. Hubert Mohr (H.), der am 30. September 1910 eine Supplentur an der Landesrealschule in Znaim übernahm, waren der Anstalt zur Ablegung des Probejahres nachstehende Kandidaten zugewiesen: Arnold Deutscher (M. Nl.) [L.-S.-R. Erl. v. 27. August 1910, Z. 2837—I], Dr. Reinhold Hackel (M. Nl.) [L.-S.-R. Erl. v. 13. September 1910, Z. 3219—I], Dr. Heinrich Karny (Ng. m. nl.) [L.-S.-R. Erl. v. 13. September 1910, Z. 3296—I], Dr. Osias Gruder (M. Nl.) [L.-S.-R. Erl. v. 17. Sept. 1910, Z. 3399—I], Dr. Robert Möckel (L. G. d.) [L.-S.-R. Erl. v. 20. Sept. 1910, Z. 3261—I], Doktor Alfred Horner (H. d.) [L.-S.-R. Erl. v. 20. Sept. 1910, Z. 2476—I], Johann Thurner (H. d.) [L.-S.-R. Erl. v. 20. Sept. 1910, Z. 3115—I], Hans Neubauer (L. G. d.) [L.-S.-R. Erl. v. 6. Okt. 1910, Z. 3744—I], Dr. Franz Stephan Schindler (D. l. g.) [L.-S.-R. Erl. v. 17. Okt. 1910, Z. 1948/2—I und v. 21. Dez. 1910, Z. 1948/3—I], Doktor Otto Schönbrunn (L. G. d.) [L.-S.-R. Erl. v. 8. Nov. 1910, Z. 1948/3—I], Friedrich Tramer (L. G. d.) [L.-S.-R. Erl. v. 8. Nov. 1910, Z. 4292/1—I], Bruno Leitner (L. G. d.) [L.-S.-R. Erl. v. 14. Nov. 1910, Z. 4525—I], Dr. Walter Till (L. G. d.) [L.-S.-R. Erl. v. 10. Februar 1911, Z. 760—I], Dr. Friedrich Frankl (L. G. d.) [L.-S.-R. Erl. v. 2. März 1911, Z. 604/2—I, Min.-Erl. v. 13. Februar 1911, Z. 4967], Georg Ziselsberger (L. G. d.) [L.-S.-R. Erl. v. 11. März 1911, Z. 1139—I] und Josef Lorenz (L. G. d.) [L.-S.-R. Erl. v. 11. März 1911, Z. 1140—I]. Am 1. März 1911 traten die Probekandidaten des Akademischen Gymnasiums in Wien Dr. Clemens Biener (D. l. g.) [L.-S.-R. Erl. v. 20. Sept. 1910, Z. 3275—I] und Adolf Schneider (D. l. g.) [L.-S.-R. Erl. v. 20. Sept. 1910, Z. 3329—I] in den Verband des Seminars ein. Außerhalb des Verbandes standen die zur Probepraxis beim Turnunterricht zugewiesenen Lehramtskandidaten Hans Gerstinger und Ludwig Vorreiter [L.-S.-R. Erl. v. 25. Jänner 1911, Z. 5031—I].

Als Hospitanten beteiligten sich an den Seminarkonferenzen außer dem Kandidaten des Vorjahres Jos. Krug (M. Nl.) die Supplenten der eigenen Anstalt Hans Fuchs (D. l. g.) und Dr. Isidor Grünmandl (L. G. d.) sowie die Herren Jos. Adamich (M. Nl.), Probekandidat am k. k. St.-Gymn. im XVIII. Bez., Doktor Walther Jaffé (D. l. g.), Probekandidat am k. k. Gymn. im XVIII. Bez., Rich. Jakwert (L. G. d.), Supplent am k. k. St.-Gymn. im XVIII. Bez., Dr. Ant. Schindler [d. (l. g.)], Supplent am Priv.-Gymn. in Kalksburg, Dr. Spitz (L. G. d.), Probekandidat am k. k. Elisabeth St.-Gymn. und Aemilian Wagner (L. G. d.), Probekandidat am k. k. Stifftsgymn. in Seitenstetten.

Von den der Anstalt zugewiesenen Kandidaten traten wegen Uebernahme einer Supplentur im Laufe des Jahres aus: Dr. Heinrich Karny am 11. Oktober 1910 (St.-Realsch. in Elbogen), Hans Neubauer am 10. November 1910 (k. k. Sopian St.-Gymn. in Wien), Friedrich Tramer am 14. November 1910 (k. k. St.-R.-Gymn. in Triest), Dr. Walther Till am 9. Februar 1911 (k. k. Franz Joseph St.-R.-Gymn. in Wien), Bruno Leitner am 27. Februar 1911 (k. k. St.-Gymn. in Oberhollabrunn), Dr. Alfred Horner am 10. Mai 1911 (k. k. St.-R.-Gymn. im XXI. Bez.) und Walther Aurich am 11. Mai 1911 (k. k. St.-Gymn. in Nikolsburg). Dr. Robert Möckel übernahm gleich zu Beginn des Schuljahres die Leitung des Landeserziehungsheimes in Grinzing-Wien, Dr. Osias Gruder wurde mit Erl. d. L.-S.-R. vom 19. Oktober 1910, Z. 3399/1—I, zur Ablegung des Probejahres dem k. k. St.-Gymn. im XVIII. Bez. zugewiesen. Von den ebengenannten Supplenten erschienen bei den Seminarkonferenzen als Hospitanten Dr. A. Horner, Br. Leitner, H. Neubauer und Dr. W. Till.

Durch die Min.-Erl. v. 19. Jänner 1911, Z. 55.637, und v. 31. März 1911, Z. 11.383, erhielten 8 Kandidaten monatliche Remunerationen von je 50 Kronen.

Die Leitung des Seminars lag im ersten Semester in den Händen des Direktors, Regierungsrates Anton Stitz, im zweiten Semester war der Unterzeich-

nete mit ihr betraut (Erl. d. k. k. n.-ö. L.-S.-R. v. 24. März 1911, Z. 1250/3—1). Die Einführung der Kandidaten oblag dem Direktor Dr. H. Halbich und den Professoren Dr. A. Kappelmacher für L. G. d., Matouschek für Ng. m. nl., Dr. J. Müllner für H., J. Schulze für D. l. g., Dr. E. Sofer für L. G. d. und K. Wolletz für M. Nl.

Infolge des ungleichmäßigen Eintrittes der Kandidaten, von denen die einen schon im ersten, die anderen erst im zweiten Semester zur Arbeit kamen, mußte die Einführung und Unterweisung derart gestaltet werden, daß die zuerst Eingetretenen in Lehre und Uebung nicht zurückgehalten wurden und die zuletzt Hinzugekommenen nicht ohne die nötigen Voraussetzungen an ihre Aufgabe herantreten konnten. Bei der Erfüllung dieser schwierigen Aufgabe erfreute sich der Leiter der tatkräftigsten Unterstützung der einführenden Fachlehrer.

Im Sinne des Ministerial-Erlasses vom 21. Juni 1893, Z. 13.839, wohnten die Kandidaten in den ersten Wochen den Lehrstunden ihrer Fachprofessoren, später auch denen anderer Lehrer bei. Die gemachten Wahrnehmungen über „das Außere des Schulzimmers“, die „Haltung der Schüler und des Lehrers während des Unterrichtes“, über „Frage und Antwort“ und die „Mitbeschäftigung“ wurden in Stundenbilder (im ganzen 63) gebracht. Lehrbesuche fanden 3550 statt. Nach den ersten Wochen machten die Kandidaten in Gegenwart des Fachprofessors auf Grund von eingehenden Besprechungen und Präparations-skizzen wöchentlich ein- oder zweimal Lehrversuche. Die Zahl der Präparations-skizzen betrug 158, die der Lehrversuche 892. Später wohnten einzelnen etwa alle 3 Wochen abgehaltenen Lehrversuchen sämtliche der Anstalt zugewiesenen Kandidaten mit dem Leiter bei. Solche Lehrauftritte fanden im ganzen 47 statt. Außerdem wurden wöchentlich einmal Konferenzen sämtlicher Kandidaten und ihrer Fachlehrer unter dem Vorsitze des Leiters abgehalten. In diesen erfuhren die Lehrauftritte der Kandidaten eine eingehende Beurteilung. Zunächst hatte sich hiebei der betreffende Kandidat selbst über allfällige Mängel seines Lehrvorganges zu äußern. An der weiteren Besprechung beteiligten sich zuerst die engeren Fachkollegen, sodann die übrigen Kandidaten, der einführende Professor und der Leiter, der die Vorzüge und Fehler des Lehrauftrittes in einem Schlußworte zusammenfaßte.

In den Konferenzen erstatteten die Kandidaten Referate über allgemeine Unterrichts- und Schulfragen, über Stoffe didaktisch-methodischer Art und über bedeutendere Erscheinungen der pädagogischen Literatur. Die 48 behandelten Themen waren folgende: Die wissenschaftliche Fortbildung, die amtliche und soziale Stellung des Lehrers; die Persönlichkeit des Lehrers; das Verhältnis des Lehrers zur Methode; wie weckt man Arbeitsfreudigkeit, Fleiß und Aufmerksamkeit?; Vorbereitung des Lehrers für den Unterricht und Anschaulichkeit; Ton, Stimmung und Vortrag des Lehrers; Memorieren und Repetieren; Individualisieren und Generalisieren; Prüfen und Klassifizieren; Schulzucht, Gehorsam, Anstand; Pflege des Wahrheitssinnes; Wert der Belohnung; Lob und Tadel; die psychologische Berechtigung der Strafe und die gegenwärtige Art ihrer Durchführung an den österr. Mittelschulen; die Disziplinarordnung unter Berücksichtigung der Verhandlungen der IV. Direktorenkonferenz; das Verhältnis von der Unterrichtslehre; die Theorie der Formalstufen; Meßmers Kritik der Lehre von der Unterrichtsmethode; inwieferne hat der Stundenplan Rücksicht zu nehmen auf die normale psychische Leistungsfähigkeit der Schüler; die Entwicklung und die Grundzüge des praktisch-heuristischen Lehrverfahrens; die körperliche Erziehung der Mittelschuljugend; die Ergebnisse der Enquete für körperliche Erziehung; der Lehrplan für Deutsch im Untergymnasium; der griechische Grammatikunterricht; die griechische Lektüre; die deutsche Literaturgeschichte bis zu den Klassikern; der Lehrplan für Physik auf der Unterstufe; der Lehrplan für Physik auf der Oberstufe; der deutsche Aufsatz; Realerklärung bei Tacitus; die Verwendung des Globus im erdkundlichen Unterrichte; das Experiment auf der Oberstufe des physikalischen Unterrichtes; der Lateinunterricht in der ersten und zweiten Klasse; der Lateinunterricht in der dritten und vierten Klasse; die Behandlung des Apfelbaumes in der zweiten Klasse auf Grund der Formalstufen; die Anschaulichkeit im Geschichtsunterrichte; die Behandlung deutscher Gedichte im Unterrichte; die Horazlektüre; die Privatlektüre in den klassischen Sprachen; österreichische Literatur im Deutschunterrichte; die von den Lehrplänen geforderte Darstellung geometrischer Gebilde; Homer im Gymnasialunterricht (nach O. Jaeger); die Sprechübungen und Redeversuche im Deutschunterricht; das archäologische Ka-

binett und seine Verwendung; die Zweistufigkeit des Geschichtsunterrichtes auf Grundlage des neuen Lehrplanes; die griechische Tragikerlektüre in der VIII. Kl.; Wie kann die Vertiefung in den Inhalt eines gelesenen Autors gefördert werden? (Mit der Berücksichtigung des Programmaufsatzes von Kubik.)

Ueber jede dieser Konferenzen, in denen auch die Termine der Lehrauftritte festgestellt, Stundenbilder und Präparationsskizzen vorgelegt wurden, führte abwechselnd ein Kandidat Protokoll. Zu diesen allgemeinen Konferenzen, deren Zahl 28 betrug, kamen die wöchentlichen Besprechungen der Fachprofessoren mit ihren Kandidaten über spezielle Fachmethodik. Auch diese Besprechungen wurden von den Fachprofessoren schriftlich aufgezeichnet und in der Konferenz vorgelegt. Ihre Gesamtzahl beläuft sich auf 143.

Am 10. u. 17. Febr. wohnte Herr Hofrat Landesschulinsp. Dr. Scheindler der Seminarkonferenz, am 14. Febr. einem Lehrauftritte bei. Als Gäste erschienen bei den Seminarkonferenzen: Herr Prof. Schuster aus Kronstadt am 2. Dezemb., Herr Direktor Veit Petričević vom k. k. Staats-Gymnasium in Spalato am 22. Dezember und Herr Direktor Dr. J. Bezjak vom k. k. 2. Staats-Gymnasium in Laibach am 17. Mai. Letzterer war am 16. Mai auch bei zwei Lehrauftritten anwesend.

Ein eingehender Bericht wird von dem Unterzeichneten an das hohe k. k. Ministerium f. K. u. U. erstattet werden.

Dr. Joh. Müller.

XII. Erlässe.

Erlaß des k. k. n.-ö. L.-S.-R. (Vbl. des n.-ö. L.-S.-R. v. 15, Oktober 1910, St. XIX, XX, Nr. 39), wonach Schüler der VIII. Klasse vor der schriftlichen Reifeprüfung zu klassifizieren sind und bei ungünstigem Fortgange zur schriftlichen Prüfung nicht zugelassen werden dürfen.

Erlaß des k. k. Min. f. K. u. U. vom 16. Oktober 1910 (Vbl. des Min. S. 566) über die Einführung von Schießübungen (L.-S.-R. vom 6. Dezember 1910, Z. 4248—I.).

Erlaß des k. k. Min. f. K. u. U. vom 14. November 1910 (Vbl. des Min. S. 600) über die körperliche Erziehung mit Einschluß des Schießunterrichtes.

Erlaß des k. k. n.-ö. L.-S.-R. (Vbl. des L.-S.-R., Jahrg. 1911, St. II, Vorschr. Nr. 4) über die Einteilung der Handelsschulen.

Erlaß des k. k. n.-ö. L.-S.-R. (Vbl. des L.-S.-R., Jahrg. 1911, St. III, Vorschr. Nr. 6) über den Uebertritt aus dem Gymnasium ins Realgymnasium.

Erlaß des k. k. n.-ö. L.-S.-R. vom 29. März 1911, Z. 265/16—I, über die Organisation der Jugendspiele.

Erlaß des k. k. Min. f. K. u. U. (Vbl. des n.-ö. L.-S.-R., Jahrg. 1911, St. VIII, Vorschr. Nr. 16), womit die Dauer der Schulferien festgesetzt wird.

Erlaß des k. k. n.-ö. L.-S.-R. (Vbl. des L.-S.-R., Jahrg. 1911, St. IX, X, Vorschr. Nr. 21) über die Taxen für außerordentliche Prüfungen.

XIII. Chronik.

Am 2., 4. und 5. Juli fand die mündliche Reifeprüfung unter dem Vorsitze des k. k. Universitätsprofessors v. Wettstein statt.

9. September: Anmeldung der Schüler für die I. Kl., Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen.

10. September: Aufnahme alter und neuer Schüler für die Klassen II—VIII.

11. September: Feierlicher Eröffnungsgottesdienst.

12. September: Beginn des Unterrichtes.

29. und 30. September: Hl. Beicht und Kommunion.

4. Oktober: Festgottesdienst zur Feier des Allerhöchsten Namensfestes und zugleich des denkwürdigen 80. Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers.

Darnach hielten in Anwesenheit des ganzen Lehrkörpers dieser Feier angemessene Ansprachen: für die Schüler des Untergymnasiums Prof. Dr. Oehler, für die des Obergymnasiums Prof. Dr. Macháček.

*

- Hierauf trugen vor:
 Ornstein Karl (III b): „Zum 80. Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers“ von Alired Freih. v. Berger;
 Trauth Philipp (III b): „Ein Geburtstagsgeschenk“ von O. Kernstock;
 Deiches Siegmund (VII): „Im Feldspital zu Verona“ von Gilm und „Des Babenbergers Erwachen“ von Hamerling;
 Frischauer Leo (VIII): „Hymne“ von Ferd. v. Saar.
 Mit der Absingung des Kaiserliedes wurde diese erhebende Feier geschlossen.
 27.—29. Oktober: Die Herren P. Silvester Hörzinger und Dr. Anton Schindler, Lehrer am Kollegium in Kalksburg, wohnten in verschiedenen Klassen dem Unterrichte bei.
 19. November: Feierlicher Trauergottesdienst für weiland Ihre Majestät Kaiserin Elisabeth.
 28. November bis 7. Dezember: Prof. Fritz Schuster aus Kronstadt (Siebenbürgen) wohnte dem Unterrichte in verschiedenen Klassen bei.
 20. Dezember: Der Direktor des St.-G. in Spalato Veit Petričević wohnte dem Unterrichte in den humanistischen Fächern in einigen Klassen und der Konferenz des Probandenseminars bei.
 20. Jänner: Der Vizepräsident des k. k. L.-S.-R. J. K h o b v. Sternegg und der k. k. L.-S.-Insp. Hofrat Dr. A. Scheindler wohnten dem Unterrichte in mehreren Klassen bei.
 25. Jänner: Es starb nach langem Leiden der brave Schüler der III. Kl. (b) Friedrich Werner. Seine Mitschüler und der Klassenvorstand begleiteten ihn zur letzten Ruhestätte.
 31. Jänner: Schluß des I. Semesters mit Verteilung der Semestralausweise.

1. Februar: Beginn des II. Semesters.

15. Februar: Abschied des in den dauernden Ruhestand tretenden Direktors Regierungsrates A. Stitz von dem im Konferenzzimmer vollzählig versammelten Lehrkörper.

Der Senior des Lehrkörpers Prof. Meisel wies in einer Ansprache auf die Verdienste hin, die sich der scheidende Direktor während der elfjährigen Leitung um die Anstalt und den Lehrkörper erwarb.

Der Lehrkörper glaube, seine dankbare Gesinnung nicht besser betätigen zu können, als dadurch, daß er zur bleibenden Erinnerung das von Prof. Schauers Meisterhand ausgeführte Brustbild des scheidenden Direktors zur Zierde des Konferenzzimmers widme; diesem Bilde werde als weitere Widmung von den Professoren des Probandenseminars eine ehrene Gedenktafel mit folgender Inschrift beigelegt:

ANTONIO STITZ
 A . CONSILII . IMPERII . ORDINIS . CORONAE . FERREAE . EQUITI .
 GYMNASII . ET . PROBANDORUM . SEMINARII . RECTORI . OPTIME . MERITO .
 PPAECEPTORUM . COLLEGII . SODALES .
 MDCCCIC—MDCCCXXI .

Der Direktor hob in seiner Dankrede unter anderem besonders die bereitwillige und werktätige Unterstützung hervor, deren er sich bei den Mitgliedern des Lehrkörpers in der Führung seines schwierigen und verantwortungsvollen Amtes zu erfreuen hatte.

17. Februar: Regr. Direktor Stitz verabschiedete sich von den Schülern. Diese waren, und zwar die des Obergymnasiums vollzählig, die des Untergymnasiums durch Abordnungen vertreten, in Anwesenheit des Lehrkörpers im Festsaale versammelt.

Die beiden Sprecher, Richard Maux (VIII) und Siegmund Deiches (VII) dankten in ihren warm empfundenen, sehr gefälligen Reden dem scheidenden Direktor und Lehrer für sein Wohlwollen und die reiche Förderung ihres Wissens und überreichten ihm zum Andenken ein Kunst- und ein wissenschaftliches Werk.

Der Direktor dankte in herzlichen und zu Herzen gehenden Worten für die ihm erwiesene Ehrung, die er als Beweis ihrer Dankbarkeit ansehe, und ermahnt die Schüler, gegen Anstalt und Lehrer stets dankbare Gesinnung zu hegen und sich überhaupt strenger Plichterfüllung zu befleißigen.

27. Februar: Mündliche Reifeprüfung vor derselben Kommission wie im Juli-terminen.

1. März: Der neu ernannte Direktor Dr. Hans Halbich trat sein Amt mit einer Begrüßung des Lehrkörpers an.

- 9.—11. April: Oesterliche Exerzizien der kathol. Schüler in Verbindung mit Beicht und Kommunion.
30. April: Die Abiturienten des Jahres 1879 veranstalteten im Festsaae eine kleine, herzliche Erinnerungsfeier und spendeten dabei der Schülerlade 120 K.
20. Mai: Der Direktor tritt den ihm vom k. k. L.-S.-R. (Erl. v. 12. Mai 1911, Z. 2391—I.) zu einer Studienreise bis zum 20. Juni bewilligten Urlaub an. Mit seiner Vertretung wird Prof. Dr. J. Müller betraut.
23. Mai: Der Domkapitular Dr. Ferdinand Wimmer inspizierte den katholischen Religionsunterricht.
24. Mai (Direktortag): Ueber die Ausflüge siehe unter VI!
13. Juni: Der wegen der Verwendung mehrerer Lehrzimmer zu Wahlzwecken unterrichtsfreie Tag wird zu Ausflügen verwendet. (S. VI!)
- 14., 16. und 17. Juni: Schriftliche Reifeprüfung.
- 19.—22. Juni: Privatistenprüfung.
22. Juni: Der k. k. L.-S.-Inspektor Rgr. Dr. J. Wallentin wohnte dem Unterricht in einigen Klassen bei.
29. Juni: Einschreibung der Schüler für die I. Kl.
30. Juni: Hl. Beicht; schriftliche Aufnahmeprüfung für die I. Kl.
1. Juli: Hl. Kommunion; mündliche Aufnahmeprüfung für die I. Kl.
5. Juli: Schluß des Schuljahres mit feierlichem Gottesdienst und Zeugnisverteilung.

XIV. Statistik der Schüler.

Die hochgestellten Ziffern beziehen sich auf die Privatisten.

	K l a s s e												Summe
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII	
I. Zahl der Schüler.													
Zu Ende 1909/1910	46	49	45	44	31	30 ¹	28	25	46	35	33	20	432 ¹
Zu Anfang 1910/1911	41	40	40	44 ¹	45 ²	36	28	26	44 ¹	40	40	29	453 ⁴
Im Schuljahre eingetreten	1	2	1	—	—	1	—	—	—	3 ¹	1	—	9
Daher im ganzen aufgen.	42	42	41	44 ¹	45 ²	37	28	26	44 ¹	43 ¹	41	29	462 ⁵
Darunter neu aufgenommen	39	42	4	1	8	2	2	1	8	7 ¹	7	—	121 ¹
Davon aufgestiegen	37	40	3	1	7	2	2	1	7	6 ¹	5	—	111 ¹
„ Repetenten	2	2	1	—	1	—	—	—	1	1	2	—	10
Wieder aufgenommen	3	—	37	43 ¹	37 ²	35	26	25	36 ¹	36	34	29	341 ⁴
Davon aufgestiegen	—	—	35	43 ¹	35 ²	34	26	25	35 ¹	36	32	29	330 ⁴
„ Repetenten	3	—	2	—	2	1	—	—	1	—	2	—	11
Im Schuljahre ausgetreten	2	2	1	4	11	2	1	2	4	3	6	—	38
Somit Schülerzahl zu Ende 1910/1911	40	40	40	40 ¹	34 ²	35	27	24	40 ¹	40 ¹	35	29	424 ⁵
II. Vaterland (Geburtsort).													
Wien	25	32	28	35 ¹	20 ²	22	22	18	29 ¹	26 ¹	25	26	308 ⁵
Niederösterreich außer Wien	1	1	4	1	4	4	—	2	3	1	2	1	24
Oberösterreich	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Salzburg	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2
Steiermark	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2
Kärnten	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Krain	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Küstenland	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2
Tirol	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Böhmen	1	2	1	—	2	2	2	1	2	1	1	—	15
Mähren	3	—	1	1	—	1	1	—	—	3	—	1	11
Schlesien	—	—	2	—	—	1	—	—	1	2	2	—	8
Galizien	—	—	—	—	3	1	—	—	1	1	1	—	14
Bukowina	3	2	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	4
Länder der ungar. Krone	—	—	1	—	—	1	—	—	2	3	1	—	15
Deutsches Reich	5	2	—	—	1	1	—	—	—	1	1	1	6
Schweiz	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Rumänien	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	3
Rußland	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	3
Belgien	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Südamerika	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Summe	40	40	40	40 ¹	34 ²	35	27	24	40 ¹	40 ¹	35	29	424 ⁵

	K l a s s e											Summe	
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII		VIII
III. Muttersprache.													
Deutsch	31	39	39	38 ¹	33 ²	35	27	24	37 ¹	39 ¹	35	28	405 ⁵
Čechoslawisch	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	5
Polnisch	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Magyarisch	6	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	9
Russisch	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	2
Italienisch	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Summe	40	40	40	40 ¹	34 ²	35	27	24	40 ¹	40 ¹	35	29	424 ⁵
IV. Glaubensbekenntnis.													
Römisch-katholisch	12	10	12	13	10 ¹	7	9	5	11	12	13	9	123 ¹
Griechisch-orientalisch	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Evangelisch A. B.	1	—	1	3	3 ¹	1	—	—	2	2 ¹	1	1	15 ²
H. B.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2
Mosaïsch	27	30	27	24 ¹	20	27	18	19	26 ¹	26	20	19	283 ²
Summe	40	40	40	40 ¹	34 ²	35	27	24	40 ¹	40 ¹	35	29	424 ⁵
V. Lebensalter.													
Am 15. Juli 1911 haben vollendet													
das 10. Lebensjahr	4	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
„ 11. „	13	16	2	7	—	—	—	—	—	—	—	—	38
„ 12. „	22	16	15	17	2	3	—	—	—	—	—	—	75
„ 13. „	1	2	16	13 ¹	17 ¹	20	1	2	—	—	—	—	72 ²
„ 14. „	—	—	6	2	14 ¹	9	12	9	5 ¹	—	—	—	57 ²
„ 15. „	—	—	1	1	1	2	13	9	20	2 ¹	—	—	49 ¹
„ 16. „	—	—	—	—	—	1	1	4	12	23	1	—	42
„ 17. „	—	—	—	—	—	—	—	—	1	10	18	4	33
„ 18. „	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	11	18	35
„ 19. „	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	6	9
„ 20. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3
„ 21. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Summe	40	40	40	40 ¹	34 ²	35	27	24	40 ¹	40 ¹	35	29	424 ⁵
VI. Nach dem Wohnorte der Eltern.													
Ortsangehörige	37	40	40	38 ¹	33 ²	34	27	24	37 ¹	38 ¹	34	28	410 ⁵
Auswärtige	3	—	—	2	1	1	—	—	3	2	1	1	14
Summe	40	40	40	40 ¹	34 ²	35	27	24	40 ¹	40 ¹	35	29	424 ⁵

VII. Nach dem Wohnorte der Schüler. (Nur die Jahreswohnung kommt in Betracht) a) Innerhalb Wiens:	K l a s s e												Summe
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII	
I. Bezirk	4	7	4	3	7	3	5	3	4	7	4	5	56
II. "	4	2	3	5	1	2	1	—	—	2	—	1	21
III. "	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	1	—	5
V. "	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	3
VII. "	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2
VIII. "	1	—	—	—	1	—	—	1	3	2	—	—	8
IX. "	29	25	27	31 ¹	22 ¹	24	20	17	28 ¹	23	20	19	285 ³
X. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
XII. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
XVI. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
XVII. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
XVIII. "	1	—	2	1	—	—	2	—	—	1	4	2	13
XIX. "	—	—	1	—	1	1	—	—	2	1 ¹	2	—	8 ³
XX. "	1	6	2	—	1	3	—	1	2	1	2	—	19
Summe	40	40	40	40 ¹	34 ²	35	27	24	40 ¹	40 ¹	35	29	424 ⁵
VIII. Klassifikation.													
a) Am Schlusse des Schuljahres 1910/1911:													
Zum Aufsteigen mit vorzüglichen Erfolge geeignet	7	11	11	5	3	5	3	4	4	5	4	1	63
Zum Aufsteigen mit Erfolg geeignet	26	25	23	31 ¹	24	26	17	14	21	25 ¹	20	28	280 ²
Zum Aufsteigen im allgemeinen geeignet	3	1	3	1	3 ¹	3	2	2	—	—	—	—	18 ¹
Zum Aufsteigen nicht geeig. Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen	2	3	2	3	3	—	4	2	6 ¹	2	1	—	28 ¹
Wegen Krankheit zu einer Nachtragsprüf. zugel.	—	—	—	—	—	—	—	—	9	7	9	—	25
Summe	2	—	1	—	1 ¹	1	1	2	—	1	1	—	10 ¹
Summe	40	40	40	40 ¹	34 ²	35	27	24	40 ¹	40 ¹	35	29	424 ⁵
b) Nachtrag zum Schuljahre 1909/1910:													
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt	2	—	1	—	—	1	+1*)	+1*)	6	—	3	—	13+2*)
Entsprohen haben	1	—	1	—	—	1	1	+1	6	—	2	—	11+2*)
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Nicht erschienen sind	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Zu einer Nachtragsprüfung zugelassen	—	—	—	1	1	1	—	1	—	1	—	—	5
Entsprohen haben	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht erschienen sind	—	—	—	1	1	1	—	—	—	1	—	—	4
Somit Ergebnis für das Schuljahr 1909/1910:													
Zum Aufsteigen mit vorzüglichem Erfolge geeignet	5	10	4	5	3	2	1	4	5	6	3	1	49
Zum Aufsteigen mit Erfolg geeignet	34	30	34	31	25	23 ¹	26	21	38	28	28	19	337 ¹
Zum Aufsteigen im allgemeinen geeignet	4	8	4	5	1	2	1	—	—	—	—	—	25
Zum Aufsteigen nicht geeig. Nicht klassifiziert wurden	3	1	3	2	1	2	—	—	3	—	2	—	17
Summe	—	—	—	1	1	1	—	—	—	1	—	—	4
Summe	46	49	45	44	31	30 ¹	28	25	46	35	33	20	432 ¹

*) Den 2 mit + hinzugefügten, zum Aufsteigen im allgemeinen geeigneten Schülern wurde vom k. k. L.-S.-R. die Wiederholungsprüfung bewilligt.

	K l a s s e												Summe
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII	
IX. Geldleistungen der öffentlichen Schüler.													
Das ganze Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:													
im 1. Semester	28	28	27	22	31	16	18	14	26	26	26	22	284
„ 2. „	24	26	27	25	32	19	19	17	31	30	27	23	300
Zur Hälfte befreit waren:													
im 1. Semester	—	—	—	1	—	2	—	1	—	—	1	—	5
„ 2. „	2	—	—	1	—	1	—	1	—	—	1	—	6
Ganz befreit waren:													
im 1. Semester	11	12	16	21	17	18	10	10	19	15	13	7	169
„ 2. „	14	14	12	15	9	15	8	7	11	11	11	6	133
Das Schulgeld betrug:													
im 1. Semester	1400	1400	1350	1125	1550	850	900	725	1300	1300	1325	1100	14325
„ 2. „	1250	1300	1350	1275	1600	975	950	875	1550	1500	1375	1150	15150
Zusammen . K	2650	2700	2700	2400	3150	1825	1850	1600	2850	2800	2700	2250	29475
Die Aufnahmestaxen *)													
betragen a)	159·60	163·80	21—	4·20	42—	4·20	8·40	8·40	42—	25·20	33·60	—	512·40
b)	—	4·20	4·20	—	—	4·20	—	—	—	12·60	4·20	—	29·40
Die Lehrmittelbeiträge													
betragen a)	156	156	176	180	192	144	112	104	180	164	160	116	1840
b)	—	4	4	—	—	4	—	—	—	12	4	—	28
Die Taxen für Zeugnis-													
duplikate betragen . a)	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—	12
b)	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Zusammen K	315·60	328—	205·20	188·20	234—	156·40	120·40	112·40	234—	213·80	201·80	116—	2425·80
X. Besuch des Unterrichtes in den freien Lehrgegenständen.													
Freihandzeichnen im Ober-													
gymnasium	—	—	—	—	—	—	—	6	2	1	1	—	9
Stenographie: I. Abteilung													
II. „	—	—	—	—	—	—	11	12	13	—	—	—	36
Gesang: I. Abteilung													
II. „	5	7	—	1	—	—	—	—	13	9	—	—	22
II. „	—	—	5	6	—	4	—	—	1	2	1	—	13
II. „	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	19
XI. Stipendisten.													
Zahl der Stipendisten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	3
Gesamtbetrag d. Stipendien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	600	800	800	2200

*) a) vom 1. Juni bis zum 31. Dezember 1910;
b) vom 1. Jänner bis zum 31. Mai 1911.

XV. Namensverzeichnis der Schüler am Schlusse des II. Semesters 1910/11.

Die Vorzugsschüler sind mit einem Sternchen (*) bezeichnet.

Klasse I a. Adler Samuel Tiber. — Auber Ludwig. — Bardach Otto Egon. — Bassan Umberto. — Becke Walter. — Beer Othmar. — Bleiberg Eduard. — Blöch Josef. — Braunschweig Heinz Georg. — Bromberger Otto. — Bronner Bela. — Canigiani de Cerchi Thomas. — Deucht Zoltan. — Deutsch Oskar. — Fenichel Walter. — *Frankl Felix. — Fűchsl Rudolf. — *Golwig Ernst. — Gragger Norbert. — Greiner Oskar. — *Gruber Adolf. — Hauk Ferdinand. — Haupt Eugen. — Haupt Ladislaus. — Heimler Paul. — *Hrozny Josef. — Indrak Karl. — Ingus Paul. — *Jellinek Hans. — Kareis Hans. — Karpeles Karl Otto. — Kastil Otto. — *Kebler Siegfried. — Keszler Paul. — Kleinmann Moritz. — Königsberg Isaak. — Körner Ernst. — Kořler Friedrich. — Krausz Alfred. — *Kropf Friedrich. — 40.

Klasse I b. Hillischer Friedrich. — Landa Wilhelm. — *Langberg Josef. — Leibl Otto. — Lichtmann Karl. — Löff Georg. — Malameth Otto. — *Maluta Michael. — Maurer Leo. — Mautner Otto. — Mayer Franz. — Paßl Josef. — Pick Rudolf. — Puschner Friedrich. — Rapaport Walter. — *Reif Heinrich. — Riesenfeld Hans. — *Robausch Friedrich. — Salvender Rudolf. — Schalit Albert. — Schlein Hans. — *Schlesinger Paul. — Seidler Franz. — Silberstein Bertold. — *Singer Wilhelm. — Speiser Friedrich. — Stein Josef. — Süß Rudolf. — Tauber Friedrich. — Trebicz Johann. — Trnka Alfred. — *Tschelnitz Erich. — Ullmann Franz. — *Wälder Robert. — *Walter Georg. — *Walter Heinrich. — *Walter Karl. — Waltuch Egon. — Windholz Wilhelm. — Wohl Zallel. — 40.

Klasse II a. Adler Ernst. — *Arnold Julius. — Auer Hermann. — Beck Walter. — Beer Richard. — *Berger Oswald. — Blöch Franz. — *Braun Walter. — Danzer Richard. — Dawid Hermann. — Eberl Rudolf. — Eisler Ernst. — Entremont Paul. — *Fleischman Felix. — *Göttl Johann. — Gold Friedrich. — Großmann Alfred. — Gundacker Ernest. — Gutmann Paul. — Guttmann Richard. — Haas Karl. — Haas Robert. — *Halberstam Norbert. — Herz Friedrich. — *Herzog Wilhelm. — *Huth Emil. — Jontoi-Hutter Egon. — Kaufmann Wilhelm. — Kebler Siegfried. — *Kienzl Karl. — Klein Erwin. — Kleiner Rudolf. — Kohn Ernst. — Kronfeld Peter. — *Lawner Ernst. — Lederer Oldřich. — Oehler Franz. — *Riesz Alexander. — Schick Artur. — Schmiedek Otto. — 40.

Klasse II b. Leinweber Johann. — Lenzberg Otto. — Maybaum Friedrich. — Moucha Gustav. — Neubauer Walter. — Neunteufel Ferdinand. — *Nobl Josef. — Oberländer Alfred. — Palestor Josef. — Pätzold Max. — Perz Karl. — *Pfann Franz. — Pick Josef. — Psěnička Richard. — Rabinowitsch Edgar. — Reich Fritz. — Reichner Herbert. — Rosenberg Philipp. — Scherzer Franz. — Schischa Wilhelm. — *Schlesinger Hugo. — Schmid August. — Schönwald Wilhelm. — Singer Paul. — Sonnenschein Hans. — Sperber Artur. — Spiegl Franz. — *Ströbl Leopold. — Thaler Walter. — *Theumann Franz. — Tschernomordik Naftula. — Ullmann Otto. — Weidlich Friedrich. — Weiß Franz. — Weiß Friedrich. — Weisz Fritz. — Weisz Georg. — Wenzl Rudolf. — Wertheimer Alois. — Winternitz Hugo. — Privatist: Lehr Kurt. — 40¹.

Klasse III a. Bachrach Hans. — Basch Leopold. — Bloch Siegfried. — *Braunthal Alfred. — Bröudre Karl. — Buchwald Fritz. — Eckendorfer Karl. — Ecker Karl. — Ehrentheil Otto. — Eichler Kurt. — Engel Otto. — Epstein Viktor. — *Filz Josef. — Foges Georg. — Frischauer Paul. — Frucht Jakob. — Grünbaum Wilhelm. — *Grünspan Herbert. — Grünspan Oskar. — Haim Josef. — Hammer Theodor. — Herzog Josef. — Hillebrand Friedrich. — Hlawnička Karl. — Janusch Friedrich. — Kardos Robert. — Klein Walter. — Kühn Otto. — Kulka Artur. — Lichtmann Isidor. — Lifczis Hugo. — Mangel Emanuel. — Maybaum Ignaz. — Mayrhofer Franz. — Bobies Maximilian, Priv. — Inhauser Karl, Priv. — 34².

Klasse III b. Neumann Narziß. — Oehler Johann. — *Ornstein Karl. — Palfi Ladislaus. — Rauscher Karl. — Reis Hans. — Rosenzweig Alfred. — Schick Emerich. — Schiff Felix. — Schlein Walter. — *Schlesinger Hans. — Schmal Richard. — Schulz Friedrich. — Spielmann Josef. — Spigler Egon. — *Spiller Edmund. — Spitzer Ernst. — Spitzer Fritz. — Stadler Viktor. — Steiner Paul. — Taubes

Alfred. — *Tedesco Paul. — *Theumann Karl. — Tittinger Artur. — Trauth Philipp. — Trnka Leo. — Tutsch Franz. — Veits Kornelius. — Walenta Josef. — Weiner Fritz. — Weinsberg Egon. — Weiß Johann. — Winternitz Wilhelm. — Wolf Fritz. — Woschalik Franz. — 35.

Klasse IV a. *Beck Hans. — Berger Josef. — Blum Fritz. — Boublik Johann. — Braun Robert. — Deutsch Richard. — Eder Otto. — Etmann Franz. — *Freudmann Moritz. — Freund Ernst. — Freund Karl. — Frey Leopold. — Golwig Hans. — Graf Siegfried. — Groß Fritz. — Güdemann Josef. — Haas Paul. — Hellin Hans. — Höier Josef. — Horak Karl. — Kainz Heinrich. — Kövi Arpád. — *Leichter Otto. — Lichtenstern Fritz. — Loewenthal Georg. — Melann Karl. — Vondrák Johannes. — 27.

Klasse IV b. Machaček Felix. — Nebehai Karl. — Neumann Robert. — Pfeffer Karl. — Preisler Fritz. — Reif Friedrich. — Rosenbaum Paul. — Schimmerling Viktor. — *Schreier Fritz. — Schwarz Friedrich. — Siebner Friedrich. — *Siegel Walter. — Silberstein Wilhelm. — Singer Adolf. — Solomonica Marzell. — Spitzer Hugo. — *Sputz Karl. — Steinbach Georg. — *Steiner Fritz. — Waismann Friedrich. — Weiner Siegfried. — Wilhelm Paul. — Wimmer Otto. — Wolff Alex. — 24.

Klasse V. Becke Helmut. — Bejcek Oskar. — Benesch Karl. — Binder Johann. — *Boczek Robert. — Dittel Rudolf R. v. — Eichler Waldemar. — Feldner Hans. — Fleischmann Otto. — Flekles Edmund. — Flieg Leo. — Gottlieb Edwin. — Hahn Walter. — Heller Ernst. — Kanitz Ernst. — Korn Maximilian. — Kun Leopold. — Kutschera Friedrich. — Last Erwin. — Ledicky Karl. — Ludwig Josef. — Mangold Stephan. — Moller Leopold. — Muck Karl. — Mütz Otto. — Novotny Gottfried. — Ornstein Paul. — *Palester Rudolf. — Pick Ernst. — *Pollak Oskar. — Popovici Anton. — Rosenthal Ernst. — Schenk Rudolf. — Schischa Ernst. — Schnepf Paul. — Schreiber Oskar. — Segall Edmund. — Sußmann Siegfried. — *Weiß Artur. — Weiß Ludwig. — Privatist: Adler Ernst. — 40¹.

Klasse VI. Adler Alfred. — *Arnold Artur. — Basch Felix. — Belházy Nikolaus. — Diener Erich. — Erlach Franz. — Frankl Emmerich. — Frischauer Eduard. — Fürst Kamillo. — Gärtner Wilhelm. — *v. Gebauer-Fulnegg Kurt. — Golant Friedrich. — *Gold Ernst. — v. Gotthilf Stephan. — Herzenberg Emil. — *Herzl Emil. — Hilberger Richard. — Huth Robert. — Jellinek Leopold. — Kraus Erwin. — Kurzmann Rudolf. — Lermer Lothar. — Loew Paul. — Matosovič Franz. — *Mittler Gustav. — Müller Alexander. — Nassau Ernst. — Offer Heinrich. — Parnes Siegfried. — Pizzini Heinrich. — Preßburger Siegfried. — Reichenstein Georg. — Ripar Wilhelm. — Schlesinger Simon. — Sommer Robert. — Tauber Herbert. — Ullmann Egon. — Weinreb Leo. — Winterstein Paul. — Zemanek Fabian. — Privatist: Zuckerkandl Fritz. — 40¹.

Klasse VII. Bienenfeld Eugen. — Blaschke Karl. — Braun Ernst. — Dedek Leopold. — *Deiches Siegmund. — Deutsch Felix. — Egger Hans. — Ehrentheil Paul. — Fischer Hans. — Focsaneanu Sache. — v. Giraldi Walther. — *Großer Hermann. — Hofmann Gustav. — Kaufmann Adolf. — Kerpen Adolf. — Kohn Friedrich. — *Kohn Heinrich. — Last Otto. — Löw Hermann. — Lupač Franz. — Makovička Josef. — Oswald Alfons. — Raffelsperger Ernst. — Saxl Georg. — Schlesinger Karl. — Schmidt Erich. — Schnabl Karl. — Schwarz Erich. — Schwitzer Heinrich. — Seegerer Richard. — Sinek Otto. — Trebitsch Karl. — *Weiner Jakob. — Wilckens Alexander. — Winternitz Hans. — 35.

Klasse VIII. Bloch Hermann. — Brach Paul. — Deutsch Max. — Erban Wilhelm. — Frischauer Leo. — Grünwald Siegfried. — Hirschensohn Oskar. — Horowitz Karl. — Jeteles Franz. — Kälbl Hugo. — Karmin Walther. — Keßler Rudolf. — Koditschek Hermann. — Kunewälder Erwin. — Lampl Rudolf. — Langhammer Leopold. — Maux Richard. — Murhammer Karl. — Neustadtl Franz. — Niklas Walther. — Ornstein Hans. — Reichenfeld Ernst. — Rosenbaum Stephan. — Sadger Hans. — Schiff Hans. — Singer Leopold. — *Stern Wilhelm. — Textl Johann. — Wimmer Franz. — 29.

Zahl der Ausländer

am Schlusse des Schuljahres 1910/1911.

(Nach der Staatsbürgerschaft des Vaters.)

Staat	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII	Summe
Länder d. ung. Krone . . .	9	1	3	5	1	6	4	2	6	1	4	1	43
Deutsches Reich	1	—	—	—	—	2	—	1	—	1	1	—	6
Rußland . . .	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	3
Rumänien . . .	—	—	—	1	—	2	—	—	1	1	—	—	5
Italien . . .	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3
Schweiz . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Summe . . .	11	2	3	8	1	10	4	5	7	4	5	1	61

XVI. Verzeichnis der Lehrbücher und Atlanten für das Schuljahr 1911/12.

(Die gleichzeitig zulässigen Auflagen sind eingeklammert.)

Erste Klasse.

Religion: kath.: Großer Katechismus der kath. Religion. 1894; Dr. Wolfgang Pauker, Lehrbuch der kath. Liturgik für österr. Mittelschulen, 1909; m o s.: Weiß A., Bibl. Geschichte nach den Worten der hl. Schrift, I. 1903; Gebetbuch des mährisch-schlesischen Lehrervereines; Bibel v. Letteris, I.

Latein: Schmidt-Thumser, Lat. Schulgrammatik 11. Aufl.; Hauler, Übungsbuch, I. Abtlg. Ausgabe A, nur 20. Aufl.

Deutsch: Willomitzer, Deutsche Grammatik, nur 13. Aufl.; Lampel, I., Deutsches Lesebuch, nur 15. Aufl.

Geographie: Müllner, Erdkunde, I., Richter-Müllner, Schulatlas, 3. Aufl.

Mathematik: Jacob, Arithmetik, I., Unterstufe, 2. Aufl. 1911; Močnik-Spielmann, Geom. Anschauungslehre I, 28. Aufl., 1909.

Naturgeschichte: Pokorny-Latzel, Tierkunde, Ausgabe B, 29. Aufl.; Beck v. Mannagetta, Pflanzenreich, 4. Aufl., 1910.

Zweite Klasse.

Religion: kath.: wie in der I. Klasse; m o s.: wie in der I. Klasse.

Latein: Schmidt-Thumser, Lat. Schulgr., 11. Aufl.; Hauler, Übungsbuch II., nur 18. Aufl., 1910.

Deutsch: Lampel, Deutsches Lesebuch, II., nur 12. Aufl., 1911; Willomitzer, Deutsche Grammatik, 13. Aufl.

Geographie: Müllner, Erdkunde, II.; Richter-Müllner, Schulatlas, 3. Aufl.

Geschichte: Weingartner, Lehrb. d. Geschichte, Altertum, 3. Aufl.; Putzger, Histor. Schulatlas, 31. Aufl. (30. 29.).

Mathematik: Jacob, Arithm. I., Unterstufe, 2. Aufl., 1911; Močnik-Spielmann, Geom. Anschauungslehre I, nur 28. Aufl., 1909.

Naturgeschichte: Pokorny, Tierreich. Ausgabe B., 29. Aufl.; Pflanzenreich: wie in I. Klasse.

Dritte Klasse.

Religion: a) Pauker, Lehrb. d. kath. Liturgik, b) Dr. Th. Deimel, Altes Testam., 3. Aufl., 1910; m o s.: Wolf-Pollak, Geschichte Israels, 2. Heft, 16. Aufl. (15.), und 3. Heft, 12. Aufl. (11.); Gebetbuch des mähr.-schles. Lehrervereines; Bibel, ed. Letteris, I. T.

Latein: Schmidt-Thumser, Lat. Schulgrammatik, 11. Aufl. (10., 9.); Hauler, Syntax I, 11. Aufl.; Golling, Chrestomathie aus Nepos usw., nur 3. erw. Aufl., 1909.

Griechisch: Curtius-Hartel, Griechische Schulgrammatik, von Weigel, nur 26. Aufl.; Schenkl-Weigel, Griech. Elementarbuch, 21. Aufl.

Deutsch: Willomitzer, Deutsche Grammatik, 13. Aufl.; Lampel, Deutsches Lesebuch, III, 10. Aufl.

Geographie: Müllner, Erdkunde, III.; Richter-Müllner, Schulatlas, 2. Aufl.

Geschichte: Weingartner, II., Mittelalter, 3. Aufl.; Putzger, Histor. Schulatlas, 30. Aufl. (29. 28.).

Mathematik: Jacob, Arithm. I., Unterstufe, 1910; Močnik-Spielmann, Geom. Anschauungslehre, nur 28. Aufl., 1909.

Physik: Wallentin, Naturlehre für Untergymnasien, Ausgabe A, 7. Aufl., 1910.

Vierte Klasse.

Religion: kath.: Dr. Th. Deimel, Neues Testament, 1908; mos.: Wolf-Pollak, Geschichte Israels, 4. Heft, 12. Aufl. (11.); Wolf G., 5. Heft, 11. Aufl.; Wolf G., Israel. Religions- und Sittenlehre, 9. Aufl., 1905; Gebetbuch des mähr.-schles. Lehrervereines; Bibel, Letteris, I. T.

Latein: Schmidt-Thumser, Lat. Schulgrammatik, 11. Aufl. (10. 9.); Hauler, Syntax II., 8. Aufl.; Prammer-Kappelmacher, Caesar de bello Gallico, nur 10. Aufl.

Griechisch: Curtius-Hartel, Griechische Schulgrammatik, 26. Aufl.; Schenkl-Weigel, Griech. Elementarbuch, 21. Aufl.

Deutsch: Willomitzer, Deutsche Schulgrammatik, 12. Aufl.; Lampel, Deutsches Lesebuch, IV., 10. Aufl.

Geographie: Mayer, Geographie der österr.-ung. Monarchie, nur 9. Aufl.; Richter-Müllner, Schulatlas, 2. Aufl.

Geschichte: Weingartner, III. nur 3. Aufl.; Putzger, Hist. Schulatlas, 30. Aufl. (29.)

Mathematik: Jacob, Arithm. II., Mittelstufe, 1910; Močnik-Spielmann, Geom., 26. Aufl., 1910.

Physik: Wie in der dritten Klasse.

Fünfte Klasse.

Religion: kath.: König, Lehrbuch der kath. Rel. für die oberen Klassen I., 14. und 15. Aufl.; mos.: Kayserling-Biach, Lehrbuch d. jüd. Geschichte, 1909; Psalmen, hgg. v. Dr. Frankl-Grün.

Latein: Schmidt-Thumser, Lat. Schulgrammatik, 10. Aufl. (9.); Sedlmayer, Lat. Übungsbuch, 5. Aufl.; Golling, Ovidii carm. sel. 5. Aufl. (4.); Golling, Chrestomathie aus Livius, 3. Aufl.; Caesar de b. G., wie in der IV. Kl.

Griechisch: Curtius-Hartel, Griech. Schulgrammatik, 26. Aufl.; Hintner, Griech. Aufgaben, 4. Aufl.; Kornitzer-Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon, 15. Aufl. (14.); Christ, Homer, Ilias, 3. Aufl.

Deutsch: Deutsches Lesebuch f. d. V. Kl. v. Lampel-Langer, nur 6. Aufl.; Langer, Grundriß der deutschen Literaturgesch., 1. Heft, 1910.

Geschichte: Zeehe, Lehrbuch der Geschichte des Altertums, nur 6. Aufl.; Putzger, Hist. Schulatlas.

Geographie: Müllner, Erdkunde, IV.; Richter-Müllner, Schulatlas, 2. Aufl.

Mathematik: Dr. Jacob Jos., Arithmetik, II., Mittelstufe, 1910; Močnik-Spielmann, Geometrie, 26. Aufl., 1910.

Naturgeschichte: Hochstetter-Bisching, Mineralogie, 20. Aufl. (19.); Wettstein R., Botanik, nur 4. Aufl.

Sechste Klasse.

Religion: kath.: König, III., Glaubenslehre, nur 13. Aufl.; mos.: Kayserling-Biach, Lehrbuch der jüd. Geschichte, 1909; Bibel, Letteris, III.

Latein: Schmidt-Thumser, Lat. Schulgrammatik, 10. Aufl. (9.); Sedlmayer, Übungsbuch, 5. Aufl. (4.); Prammer, Sallust; Golling, Vergilii carm. sel., 3. Aufl. (2.); Kornitzer, Cicero in Catil.

Griechisch: Curtius-Hartel, Griech. Schulgrammatik, 26. Aufl.; Hintner, Griech. Aufgaben, 4. Aufl.; Schenkl-Kornitzer, Chrestomathie aus Xenophon, 15. Aufl.; Christ, Homer, Ilias, 3. Aufl.; Scheindler, Auswahl aus Herodot. 2. Aufl.; Schickinger, Plutarch, Perikles, 1898.

Deutsch: Deutsches Leseb. f. d. VI. Kl. v. Lampel-Langer, nur 7. Aufl.; Langer, Grundriß usw. (wie in V.), II.

Geschichte: Zeehe, Lehrbuch der Geschichte des Altertums, wie in V., u. II. Teil, 3. Aufl.; Putzger, Hist. Schulatlas.

Geographie: Müllner, Erdkunde, V.; Richter-Müllner, Schulatlas, 2. Aufl.

Mathematik: Jacob, Arithmetik für Obergymnasien, 1907; Močnik-Spielmann, Geometrie für Obergymnasien, 26. Aufl.; Greve, Logarithmen.

Naturgeschichte: Graber-Latzel, Zoologie, 6. Aufl., 1910; Altschul, Körper- und Gesundheitslehre, 1910.

Siebente Klasse.

Religion: k a t h.: König, IV., Sittenlehre, 14. Aufl.; m o s.: Kayserling-Biach, Lehrbuch der jüd. Geschichte; B i b e l, Letteris, III.

Latein: Schmidt-Thumser, Lat. Schulgrammatik, 10. Aufl. (9.); Sedlmayer, Übungsb. wie in VI.; Golling, Vergilii carm. sel., 3. Aufl. (2.); Kornitzer: Cicero, pro Rosc.-Amerino, de imperio Cn. Pompei und Auswahl aus den Briefen.

Griechisch: Curtius-Hartel, Griech. Schulgrammatik, 26. Aufl.; Hintner, Griech. Aufgaben, 4. Aufl.; Bottek, Demosthenes ausgew. Reden; Christ, Homer, Odyssee, 4. Aufl.; Platon, Apologie, ed. Christ, 5. Aufl.

Deutsch: Leseb. u. Grundriß usw. (wie in VI.) für die VII. Klasse von Dr. Langer.

Geschichte: Zeehe, Lehrbuch der Geschichte, Neuzeit, 3. Aufl.; Putzker, Histor. Schulatlas.

Geographie: Schulatlas von Richter.

Mathematik: Jacob, Arithmetik für Obergymnasien, 1907; Močnik-Spielmann, Geometrie für Obergymnasien, 25. Aufl.; Greve, Logarithmen.

Physik: Wallentin J., Lehrbuch der Physik für Obergymnasien, Ausgabe A, 14. Aufl.

Philosophische Propädeutik: Lindner-Leclair, 4. Aufl.

Achte Klasse.

Religion: k a t h.: König, Geschichte der christl. Kirche, II. Kurs, nur 14. Aufl.; m o s.: Brann, Lehrbuch der jüd. Geschichte, IV.; B i b e l, Letteris, I. Teil.

Latein: Schmidt-Thumser, Lat. Schulgrammatik, 10. Aufl. (9.); Sedlmayer, Lat. Uebgsb. wie in VI.; Prammer, Tacitus, Germania; Prammer, Tacitus, Annalen; Huemer, Horatii carm. sel., 8. Aufl. (7., 6., 5.).

Griechisch: Curtius-Hartel, Griech. Schulgrammatik, 24. Aufl.; Hintner, Griech. Aufgaben, 4. Aufl. (3.); Christ, Homer, Odyssee, 4. Aufl.; Christ, Plato, Apologie, 5. Aufl., und Plato, Kriton und Laches; Sophokl., Oed. rex ed. Schubert, 3. Aufl.

Deutsch: Kummer-Stejskal, VIII. Deutsches Lesebuch, 6. Aufl.

Geographie: Schober-Machaček, Hannaks Oesterreichische Vaterlandskunde, nur 16. Aufl.; Richter, Mittelschulatlas.

Geschichte: Putzger, Histor. Schulatlas.

Mathematik: Močnik-Neumann, Arithm., 30. Aufl. (29.); Močnik-Spielmann, Geom., 25. Aufl., 1906. Greve, Logarithmen.

Physik: Wie in der 7. Klasse. 14. Aufl.

Psychologie: Lindner-Lukas — Leclair. — 3. Aufl.

Evangelische Religionslehre.

I—IV. Kl.: Luthers kleiner Katechismus (A. K.). Witz-Oberlin, Der Heidelberger Katechismus (H. K.). Bibl. Geschichte f. d. evang.-protest. Religionsunterricht. Ausgabe für Oesterreich, 1905.

V.—VIII. Kl.: Hagenbach, Leitfaden zum christl. Religionsunterrichte für die oberen Klassen. 9. Aufl. (8.).

Stenographie.

IV.—VIII. Kl.: Scheller, Lehr- und Lesebuch der Gabelsbergerschen Stenographie, 15. Aufl. (14., 13., 12.).

XVII.

Das Schuljahr 1911/1912 und die Aufnahmebedingungen.

Das neue Schuljahr beginnt **Samstag, den 16. September.**

Dienstag, den 19. September, findet um 8 Uhr für alle katholischen Schüler der Anstalt der feierliche Eröffnungs-Gottesdienst in der Hauskapelle statt.

Mittwoch, den 20. September, beginnt um 8 Uhr der regelmäßige Unterricht.

Aufnahme in die I. Klasse.

1. Die Aufnahme eines Schülers in die I. Klasse ist abhängig: a) von dem Nachweise, daß der Schüler im Jahre 1911 mindestens das 10. Lebensjahr erreicht, b) von dem Erfolge der Aufnahmeprüfung.

2. Die Forderungen der Aufnahmeprüfung sind: Jenes Maß von Wissen in der Religion, welches in den ersten vier Klassen der Volksschule erworben werden kann; Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift; Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre der deutschen Sprache; Fertigkeit im Analysieren einfach bekleideter Sätze; Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie und richtige Anwendung derselben beim Diktandoschreiben; Uebung in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen.

a) Im Sommertermine:

Donnerstag, den 29. Juni, von 9—11 Uhr **vormittag** werden die Schüler, die von ihren Eltern oder deren Stellvertretern begleitet sein müssen, eingeschrieben. Hiezu sind der Tauf- oder Geburtschein, das Impfzeugnis, die letzten Schulnachrichten von der Volksschule **mit der Bestätigung des Abganges zur Mittelschule** und zwei genau ausgefüllte (beim Schuldiener vorrätige) und von den Eltern unterschriebene **Stammlisten** (Nationalien) vorzulegen.

Aufnahmeprüfung.

Freitag, den 30. Juni, nachmittag beginnt um 2 Uhr die schriftliche Prüfung, wozu die Schüler mit einer Feder und dem **vorgeschriebenen (beim Schuldiener vorrätigen) Papier** versehen sein müssen.

Samstag, den 1. Juli, beginnt um 8 Uhr die mündliche Prüfung, wozu jeder Schüler das Lesebuch der letzten Volksschulklasse mitzubringen hat. Das weitere wird den Schülern mündlich mitgeteilt.

b) Im September:

Freitag, den 15. September, von 9—11 Uhr vormittag Anmeldung der Schüler wie im Julitermin. Zu derselben Zeit haben sich die hiesigen oder auswärtigen Repetenten der I. Klasse anzumelden. **Montag, den 18.**, um 8 Uhr beginnt die schriftliche Prüfung (wie oben a) und unmittelbar darauf die mündliche Prüfung (wie oben a).

Hiebei wird darauf aufmerksam gemacht, daß bei der Aufnahme in die I. Klasse die im IX. Bezirke wohnenden Knaben zunächst berücksichtigt werden, dann erst die aus den angrenzenden Teilen der Bezirke I, II, VIII, XVIII, XIX, XX.

Eine Wiederholung der Aufnahmeprüfung, sei es an derselben, sei es an einer anderen Lehranstalt, ist nach dem hohen k. k. Ministerial-Erlasse vom 2. Jänner 1886 erst nach Jahresfrist zulässig.

Aus Gesundheitsrücksichten wird den Eltern geraten, ihren die unteren Klassen besuchenden Söhnen für Bücher und Schreibsachen keine Handmappen oder dergleichen, sondern Tornister anzuschaffen.

Aufnahme in die Klassen II—VIII.

Die Schüler, die der Anstalt bisher angehört haben und in die nächsthöhere Klasse aufsteigen oder die Klasse wiederholen wollen, haben sich

Samstag, den 16. September, Punkt 8 Uhr, in ihrem Klassenzimmer einzufinden und außer dem letzten Jahreszeugnisse (oder Abgangszeugnisse) 2 genau ausgefüllte, von den Eltern oder deren Stellvertretern unterschriebene **Stammlisten** (Nationalien) mitzubringen.

Wer aus irgend einem Grunde später erscheint, verliert unter Umständen den Anspruch auf die Aufnahme, da dann die fremden Bewerber vorzugehen.

Briefliche oder telegraphische Anmeldungen werden nicht berücksichtigt.

Neue Schüler werden in die Klassen II—VIII **Samstag, den 16. September**, von 1/2 10—12 Uhr in der Direktionskanzlei eingeschrieben. Jeder neue Schüler hat außer dem Tauf- oder Geburtsscheine und dem Impfzeugnisse zwei vollständig ausgefüllte **Stammlisten** (Nationalien) und **sämtliche** Gymnasialzeugnisse, von denen das letzte mit der Abgangsklausel versehen sein muß, mitzubringen. Schüler, die sich einer Aufnahmeprüfung zu unterziehen haben, müssen die gesetzliche Taxe von 24 K erlegen. Neue Schüler können nur nach Maßgabe des Raumes aufgenommen werden.

Die Aufnahme taxte von 4 K 20 h, die alle neu eintretenden Schüler, und der Lehrmittelbeitrag von 4 K, den alle Schüler zu entrichten haben, werden erst nach Beginn des regelmäßigen Unterrichtes eingehoben.

Das **Schulgeld** ist im Laufe der ersten sechs Wochen eines jeden Semesters zu entrichten. Die Art der Zahlung wird den Schülern in der Klasse bekanntgegeben. Schüler der **ersten** Klasse haben das Schulgeld im Laufe der ersten drei Monate zu entrichten. Armen braven Schülern kann es gestundet werden, wenn sie noch im Laufe der ersten Woche des Schuljahres darum ansuchen. Dieses stempelfreie Gesuch ist an den k. k. Landesschulrat zu richten, jedoch bei der Direktion einzureichen. Es muß mit dem vorschriftsmäßigen, in allen Teilen vollständig und wahrheitsgetreu (Beilegung des letzten Zahlungsauftrages) ausgefüllten Vermögensausweise (Mittellosigkeitszeugnisse) belegt sein.

Die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen beginnen **Samstag, den 16. September**, um 9 Uhr vormittag und werden **Montag, den 18. September**, fortgesetzt.

Die Aufnahmeprüfungen für eine höhere Klasse (II.—VIII.) beginnen **Montag, den 18. September**.

Die Aufnahme der Privatisten unterliegt denselben Bedingungen wie die Aufnahme der öffentlichen Schüler.

Dem Gymnasium bereits angehörige Privatisten müssen spätestens am 1. Oktober gemeldet sein.

Die Privatisten haben sich, ohne erst eine Nachricht von der Anstalt abzuwarten, regelmäßig zur Jahresprüfung einzufinden, oder sie hören auf, Schüler der Anstalt zu sein.

Wien, den 5. Juli 1911.

Dr. Hans Halbich,
k. k. Direktor.

Samstag, den 16.
finden und außer
2 genau ausgefüll
bene **Stammlisten**

Wer aus irg
ständen den Ans
vorangehen.

Brieflich
den nicht be

Neue Schü
tember, von 1/2
neue Schüler hat
Impfzeugnis
und **sämtliche** C
gangsklaus
Aufnahmeprüfun
24 K erlegen. N
genommen werd

Die Aufn
den Schüler, t
Schüler zu entr
Unterrichtes ein

Das **Schulg**
Semesters zu e
Klasse bekannt
Laufe der ers
Schülern kann
ersten Woc
Gesuch ist an d
einzureichen. E
ständig und w
ausgefüllten Ve

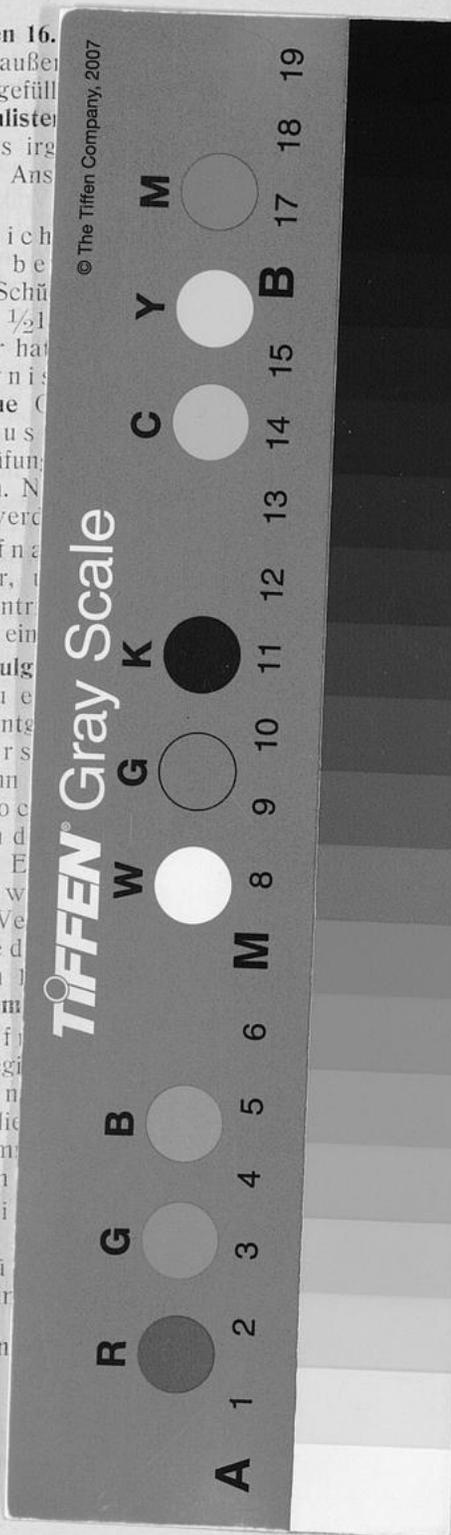
Die Wied
Samstag, den 1
den 18. Septem

Die Aufn
(II.—VIII.) begi

Die Aufn
gungen wie die
Dem Gym
spätestens am

Die Pri
richt von
Jahresprü
Anstalt zu seir

Wien, den



lassenzimmer einza
(Abgangszeugnisse)
rettern unterschrie

verliert unter Um
fremden Bewerber

eldungen wer

Samstag, den 16. Sep
ngeschrieben. Jeder
scheine und dem
mlisten (Nationalien)
etzte mit der Ab
schüler, die sich einer
esetzliche Taxe von
be des Raumes auf

neu eintreten
on 4 K, den alle
in des regelmäßigen

Wochen eines jeden
den Schülern in der
den das Schulgeld im
Armen braven
noch im Laufe der
Dieses stempelfreie
och bei der Direktion
in allen Teilen voll
Zahlungsauftrages)
gnisse) belegt sein.

ü f u n g e n b e g i n n e n
und werden **Montag,**

höhere Klasse

egt denselben Bedin

ivatisten müssen

erst eine Nach
regelmäßig zur
ren auf, Schüler der

Hans Halbich,
k. k. Direktor.